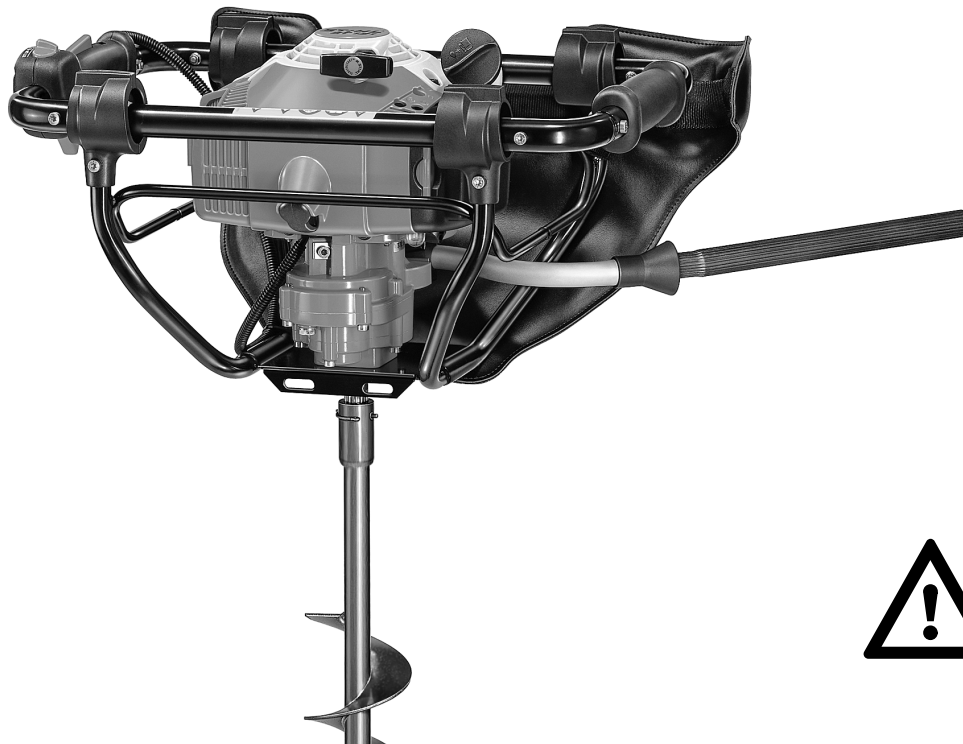


# STIHL BT 121

Gebrauchsanleitung  
Notice d'emploi  
Handleiding  
Istruzioni d'uso



**(D) Gebrauchsanleitung**  
**1 - 30**

**(F) Notice d'emploi**  
**31 - 58**

**(NL) Handleiding**  
**59 - 86**

**(I) Istruzioni d'uso**  
**87 - 116**

# Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung .....	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik .....	3
Gerät komplettieren .....	9
Gaszug einstellen .....	9
Kraftstoff .....	10
Kraftstoff einfüllen .....	11
Bohrerbremse .....	12
Bohrwerkzeug einsetzen .....	13
Motor starten / abstellen .....	13
Betriebshinweise .....	16
Lösen eines festgeklemmten Bohrers .....	17
Luftfilter reinigen .....	17
Vergaser einstellen .....	18
Zündkerze prüfen .....	19
Motorlaufverhalten .....	20
Getriebe schmieren .....	20
Anwurfseil / Rückholfeder wechseln .....	21
Gerät aufbewahren .....	23
Wartungs- und Pflegehinweise .....	24
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden .....	25
Wichtige Bauteile .....	26
Technische Daten .....	27
Reparaturhinweise .....	28
CE-Konformitätserklärung des Herstellers .....	28
Anschriften .....	29
Qualitäts-Zertifikat .....	29

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



**STIHL®**

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

### Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer.  
Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

### \* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit \* gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit \* gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit hohem Drehmoment und teilweise hoher

Umdrehungsgeschwindigkeit des Bohrers gearbeitet wird, und weil die Bohrwerkzeuge scharfkantig sind.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher

aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Bohrwerkzeugen – nur zum Bohren von Erdlöchern und Löchern in Holz verwenden. Bohrachse so wählen, dass der Hebel der Bohrerbremse sich während des Bohrens jederzeit am Oberschenkel der Bedienperson abstützen kann.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen - auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Bohrwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

## Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck.



Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



**Schutzbrille** oder anderen Augenschutz tragen.

**„Persönlichen“ Schallschutz**

tragen – wie z. B. Gehörschutzkapseln.

**Schutzhelm** tragen – wenn Gegenstände herabfallen können.



**Feste Handschuhe** tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

## Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Für Transporte über längere Strecken Bohrer abbauen und Gerät am Griffrahmen tragen – heiße Maschinenteile (z.B. Getriebe) weg vom Körper – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen.**

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die

Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten. Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen.**

## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebs-sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- funktionstüchtige Bohrerbremse
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

## Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

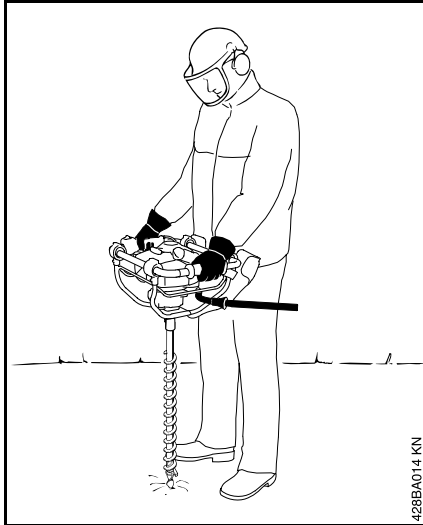
Kontakt mit dem Bohrwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht „aus der Hand“ anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Motorleerlauf prüfen: Das Bohrwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

## Gerät halten und führen



Motorgerät immer **mit beiden Händen** an den Griffen **festhalten**. Immer für festen und sicheren Stand sorgen – Bohrerbremse am linken Oberschenkel.

Griffe mit den Daumen fest umfassen. Rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

## Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden. Ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten – **Unfallgefahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Bohrwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Bohrwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein. Niemals in geschlossenen oder

schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.



Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

**Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

**Nicht rauchen** bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**  
Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z.B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“. Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Bohrwerkzeug und Bohrspindel nur berühren, wenn der Motor abgestellt ist und der Bohrer still steht –

**Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden –  
**Stromschlaggefahr!**

Vor Beginn der Bohrarbeiten sicherstellen, dass sich an den Bohrstellen keine Leitungen (z.B. für Gas, Wasser, Strom) befinden:

- Informationen von örtlichen Versorgungsunternehmen einholen
- im Zweifelsfall das Vorhandensein von Leitungen mit Detektoren oder Probegrabungen prüfen.

Motorgerät sicher festhalten, damit plötzlich auftretende Stöße aufgefangen werden können – nur mit geringem Vorschubdruck bohren.



In steinigem oder von Wurzeln durchwachsenem Boden besonders vorsichtig arbeiten.

Bohrlöcher abdecken und sichern.

Zum Wechseln des Bohrwerkzeugs Motor abstellen und Bohrerbremse einlegen – **Verletzungsgefahr!**

Heiße Maschinenteile, insbesondere den Schalldämpfer, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Bohrwerkzeuge regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen! Schadhafte oder stumpfe Bohrer sofort auswechseln.

## Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!  
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

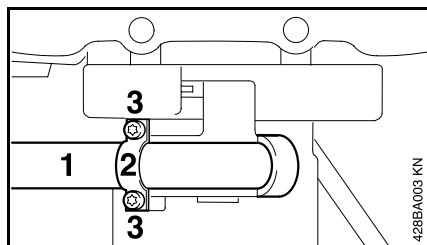
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!**  
– **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

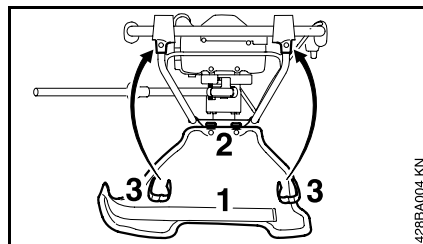
## Gerät komplettieren



### Auslösehebel für Bohrerbremse anbauen

- 1 = Auslösehebel in das Klemmstück einlegen
- 2 = Halter auf den Auslösehebel legen
- 3 = Befestigungsschrauben eindrehen und festziehen

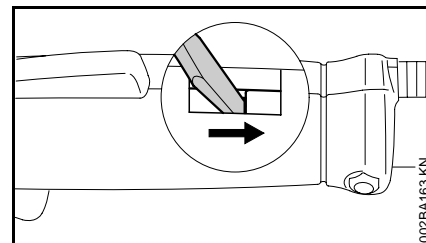
## Polster anbauen



- 1 = Anlagepolster mit den
- 2 = Laschen an den Langlöchern im Griffrahmen einhängen
- Anlagepolster nach oben klappen und mit den
- 3 = Klettbandern am Griffrohr fixieren

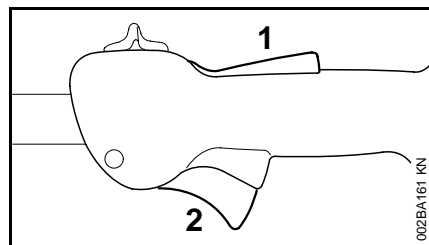
## Gaszug einstellen

- 💡 Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Vollgas, Startgas und Leerlauf.



- die Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken

## Kraftstoff



- 1 = Gashebelssperre und  
2 = Gashebel ganz eindrücken  
(Vollgas-Stellung) – dadurch wird  
der Gaszug richtig eingestellt

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**


### STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

**STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


### Kraftstoff mischen

-  Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

## Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

-  Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

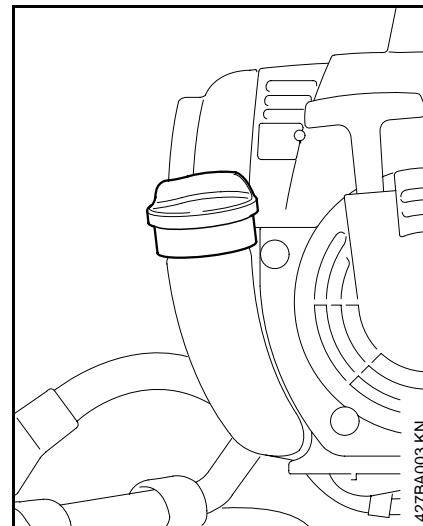
## Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

## Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

- ⚠ Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.

### Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;  
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;  
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

### Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50	übrige Marken 2T-Öle 1:25		
Liter	Liter	(ml)	Liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern.

Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

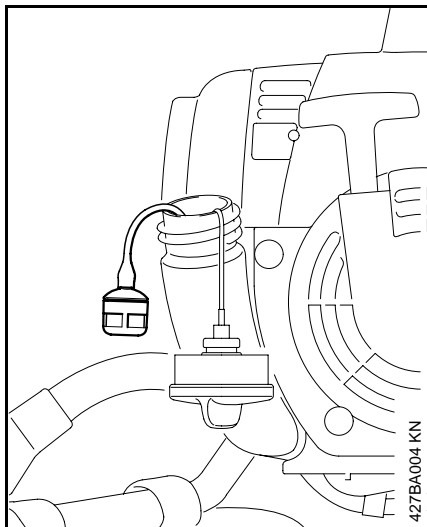
- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

⚠ Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

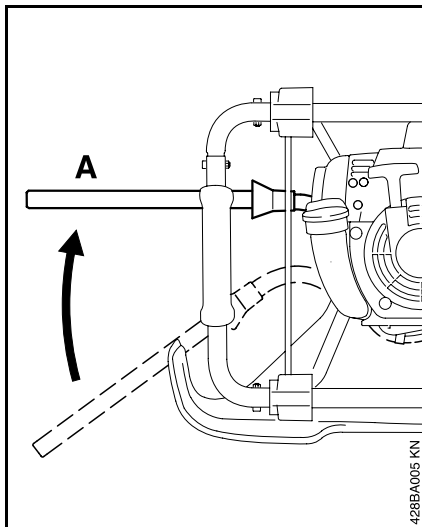
✂ Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## Bohrerbremse



### Kraftstoff-Saugkopf wechseln

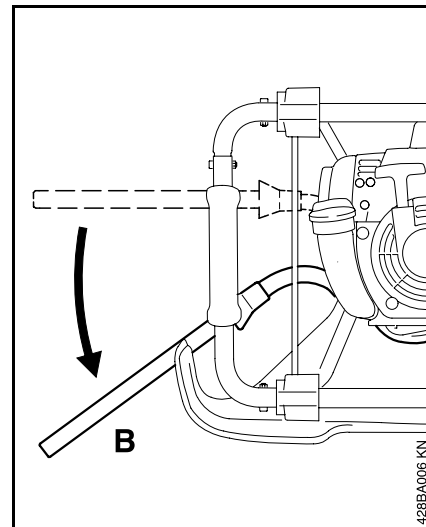
- Saugkopf jährlich wechseln – dazu:
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen



### Bohrerbremse auslösen

- Auslösehebel in Stellung **A** bringen
  - beim Starten
  - im Leerlauf
  - zum Herausdrehen eines feststehenden Bohrers

Wenn sich der Bohrer im Bohrloch verhakt (z. B. an Wurzeln oder Steinen), bewegt sich das Bohrgerät entgegen dem Uhrzeigersinn – der Auslösehebel wird gegen den Oberschenkel der Bedienungsperson gedrückt und die Bohrerbremse wird ausgelöst.



### Bohrerbremse lösen

- Auslösehebel in Stellung **B** bringen

## Bohrwerkzeug einsetzen

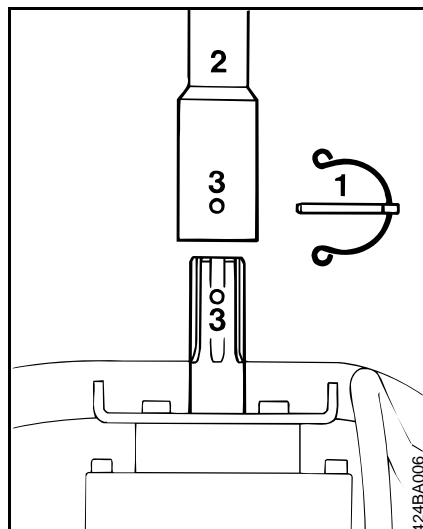
## Motor starten / abstellen

### Funktion der Bohrerbremse kontrollieren

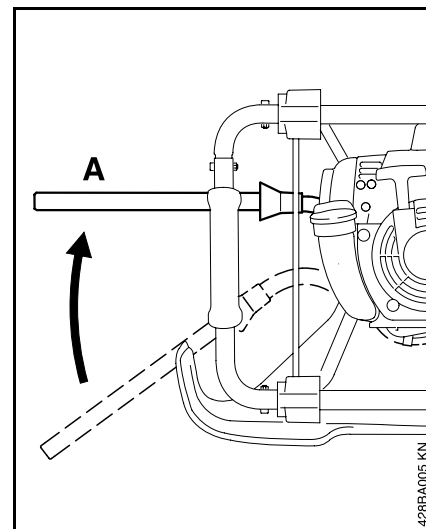
Jedes Mal vor Arbeitsbeginn:  
Bei Motorleerlauf Bohrerbremse auslösen und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben – der Bohrer darf nicht mitlaufen.

Die Bohrerbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen.

Vor Arbeitsbeginn muss regelmäßig geprüft werden, ob sie ihre Funktion erfüllt. Bei Ausfall der Bohrerbremse muss diese umgehend durch den STIHL-Kundendienst instandgesetzt werden.



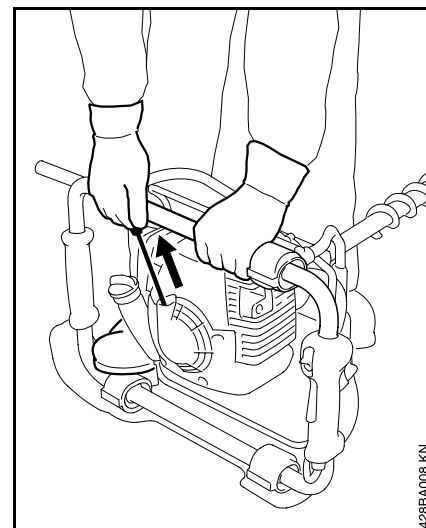
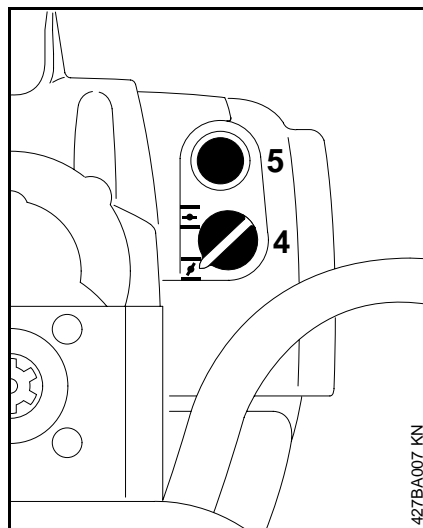
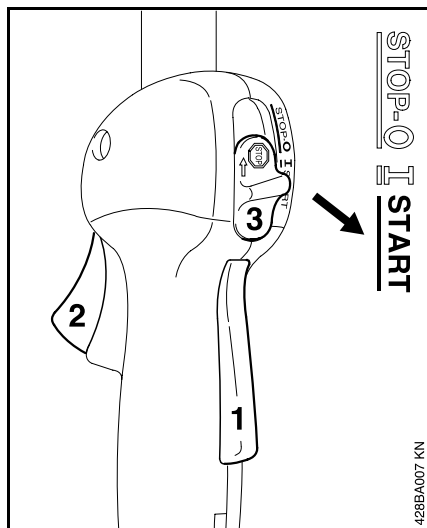
- Bohrgerät ablegen – Bohrspindel nach oben Motor abgestellt Bohrerbremse ausgelöst
- 1 = Sicherungsstecker aus dem Bohrerschaft ziehen
- 2 = Bohrer auf die Bohrspindel schieben bis die
- 3 = Bohrungen fluchten
- Sicherungsstecker in die Bohrung stecken
- Federbügel des Sicherungssteckers so umklappen, dass er den Bohrerschaft umschließt



- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt „Zu Ihrer Sicherheit“



### Bohrerbremse auslösen

- Auslösehebel in Stellung A bringen



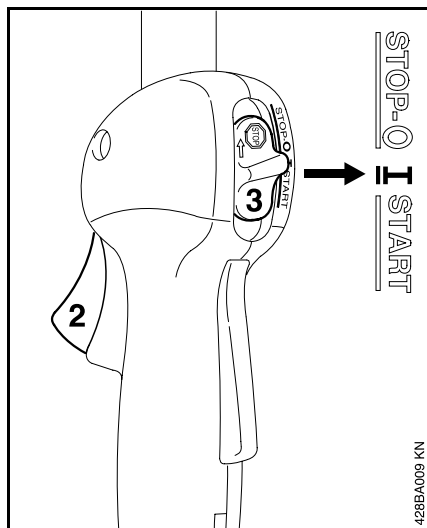
## Starten

- Nacheinander
- 1 = Gashebelsperre und
- 2 = Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- 3 = Kombischieber auf START schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**


- 4 = Drehkopf der Startklappe einstellen:  
bei kaltem Motor auf   
bei warmem Motor auf   
(auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)
- 5 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken

- Gerät sicher auf den Boden stellen
- rechten Fuß auf den Griffrahmen
- linke Hand auf den Griffrahmen – mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft





### nach der ersten Zündung:

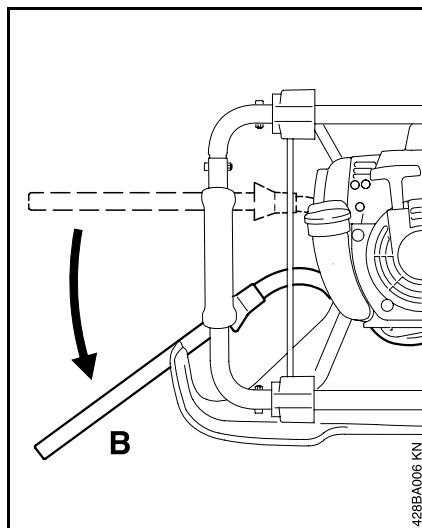
- Drehknopf der Startklappe auf 
- weiter anwerfen

sobald der Motor läuft, sofort

- 2 = Gashebel kurz antippen – der
- 3 = Kombischieber springt in die Normalstellung **I** – und der Motor geht in den Leerlauf





Der Motor muss **sofort** in den Leerlauf geschaltet werden – sonst können, bei ausgelöster Bohrerbremse, Schäden im Kupplungsbereich auftreten!



- Gerät auf die Bohrerspitze stellen
  - Auslösehebel in Stellung **B** bringen – die Bohrerbremse ist gelöst – das Bohrgerät ist einsatzbereit
- Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich der Bohrer im Motorleerlauf nicht drehen!


### Motor abstellen:


- Kombischieber in Richtung  auf  schieben

### Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen



- nach dem Anspringen des Motors:
- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten – Kombischieber springt in die Normalstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.

### Wenn der Motor nicht anspringt:

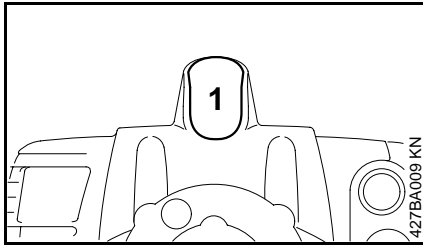
Nach der ersten Zündung wurde der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gedreht, der Motor ist abgesoffen.

- Drehknopf der Startklappe auf 
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in Startgasstellung bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein


### Springt der Motor trotzdem nicht an:

- Kombischieber in Richtung  auf  schieben

## Betriebshinweise



**1** = Zündkerzenstecker abziehen

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen und Kerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **START** schieben
- Drehknopf der Startklappe auf  – auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen

### Gaszugeinstellung

- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe „Gaszug einstellen“

### Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde:

- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor erneut anwerfen

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Gerät aufbewahren“.

## Lösen eines festgeklemmten Bohrers

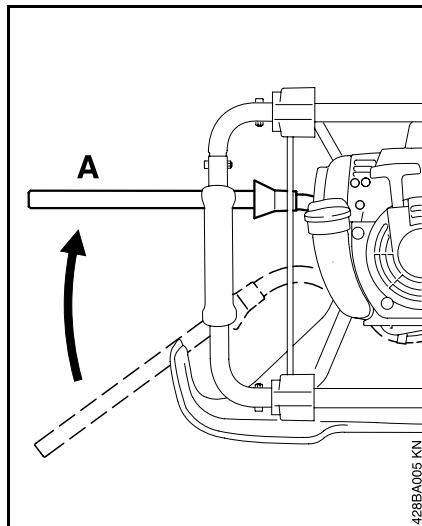
## Luftfilter reinigen

### Arbeiten mit Schaftverlängerung (Sonderzubehör)

Die Schaftverlängerung erst montieren wenn das Bohrloch bereits auf die volle Bohrerlänge niedergebracht ist.

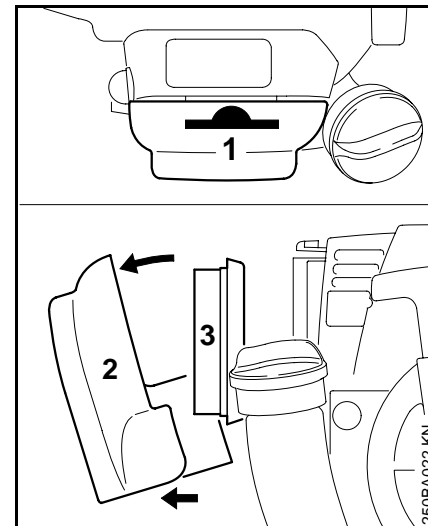
**⚠** Das Ansetzen des Bohrers mit montierter Schaftverlängerung führt zu erhöhter Unfallgefahr für den Benutzer, weil sich das Bohrgerät dann in Brusthöhe des Betreibers befindet und nicht mehr sicher beherrscht werden kann.

Aus dem gleichen Grund muss auch vor dem vollständigen Herausziehen des Bohrers aus dem Bohrloch die Schaftverlängerung abgenommen werden.



Klemmt der Bohrer im Bohrloch – Motor sofort abstellen

- Kombischieber auf STOP
- Auslösehebel in Stellung **A** bringen – die Bohrerbremse ist ausgelöst
- das gesamte Bohrgerät nach links – entgegen dem Uhrzeigersinn – drehen bis der Bohrer wieder frei ist



### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Drehknopf der Startklappe auf **I**
- 1** = Lasche eindrücken
- 2** = Filterdeckel abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- 3** = Filter abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Filter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel aufstecken

### Sachkundigenprüfung

Bei gewerblicher Nutzung muss an dem Gerät mindestens einmal jährlich eine Sachkundigenprüfung durchgeführt werden.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung den arbeitssicheren Zustand des Bohrgerätes beurteilen können.

## Vergaser einstellen

### Basisinformation

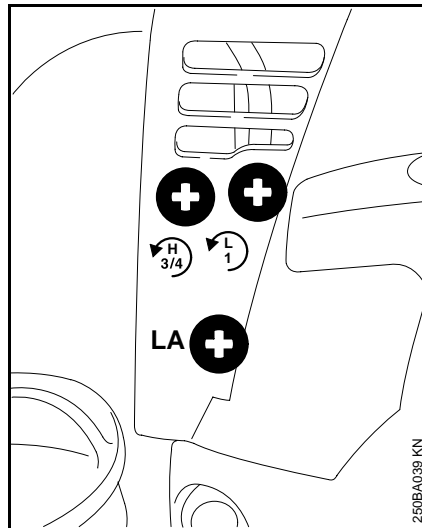
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

### Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Bohrwerkzeug aus dem Bohrgerät entfernen
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen – bei Bedarf einstellen – siehe „Gaszug einstellen“



**H** = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – **max.  $\frac{3}{4}$  Umdrehung**

**L** = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen, dann **1 Umdrehung** gegen den Uhrzeigersinn drehen

- Motor warmlaufen lassen mit der

**LA**=Leerlaufanschlagschraube den Leerlauf so einstellen, dass sich die Bohrspindel nicht mitdreht

### Leerlauf einstellen

#### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (**L**) vornehmen

**LA**=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Bohrspindel darf sich nicht mitdrehen

#### Bohrspindel bewegt sich im Leerlauf mit

**LA**=Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Bohrspindel stehen bleibt, dann ca.  $\frac{1}{2}$  bis 1 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen

## Zündkerze prüfen

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung

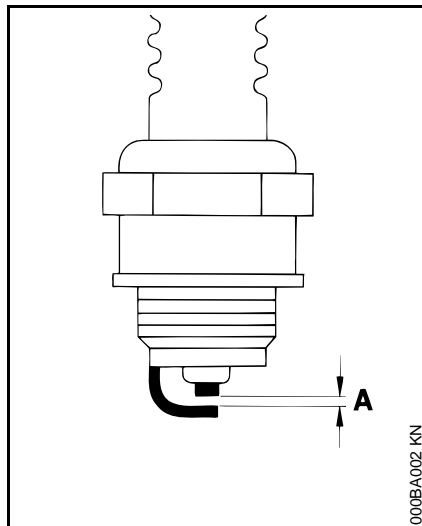
- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (**L**) vornehmen  
Leerlaufeinstellung zu mager –
- L** = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagsschraube (**LA**) nötig.

### Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, **kann** eine geringfügige Korrektur nötig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (**H**) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

**A** = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

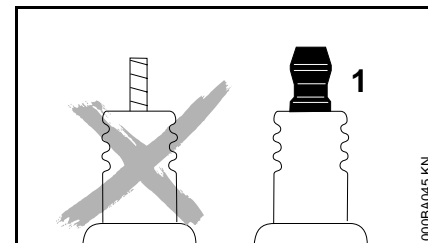
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

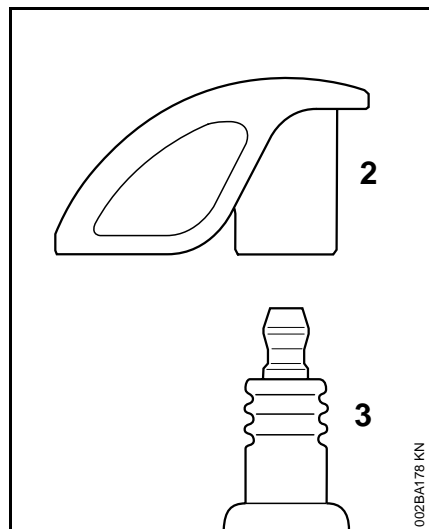
### Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen

## Motorlaufverhalten



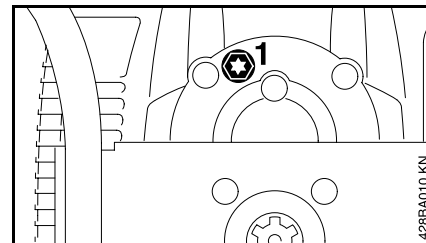
Bei allen Zündkerzen  
**2** = Zündkerzenstecker **fest** auf die  
**3** = Zündkerze drücken

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen.

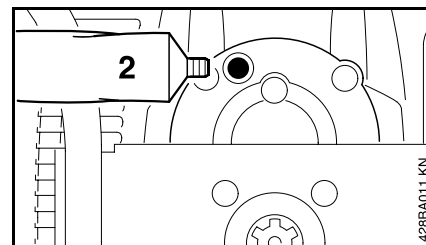
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Getriebe schmieren



- Schmierfettfüllung regelmäßig – ca. alle 50 Betriebsstunden – kontrollieren:

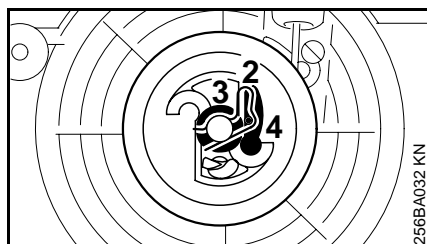
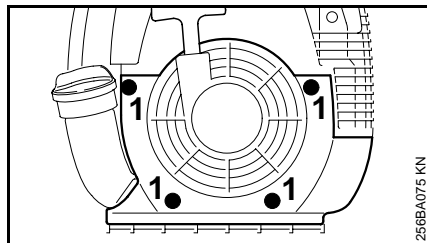
**1** = Verschlusschraube herausdrehen  
 – ist an der Innenseite der Verschlusschraube kein Fett sichtbar



**2** = Tube mit STIHL-Getriebefett 0781 120 1117 ansetzen

- Fett in das Getriebegehäuse drücken – ca. 1/4 oz (5 bis 10 g)  
 Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen!
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

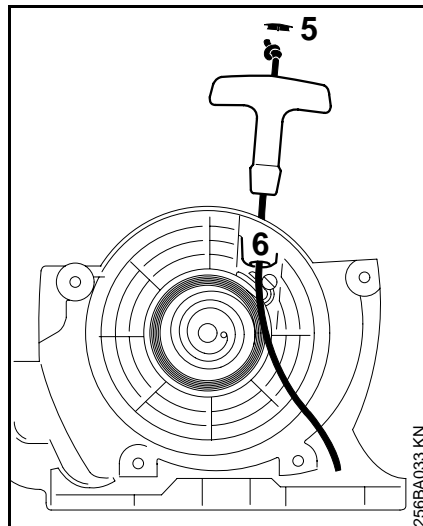
## Anwurfseil / Rückholfeder wechseln



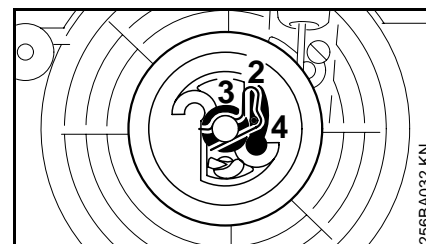
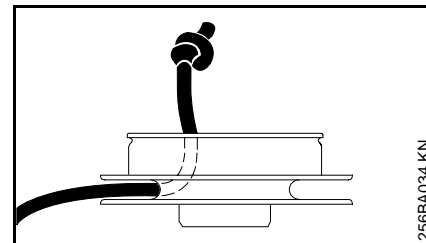
### Gerissenes Anwurfseil auswechseln

- 1 = Schrauben herausdrehen
- Lüftergehäuse abnehmen
- 2 = Federspange abdrücken
- Seilrolle vorsichtig mit
- 3 = Scheibe und
- 4 = Klinke abziehen

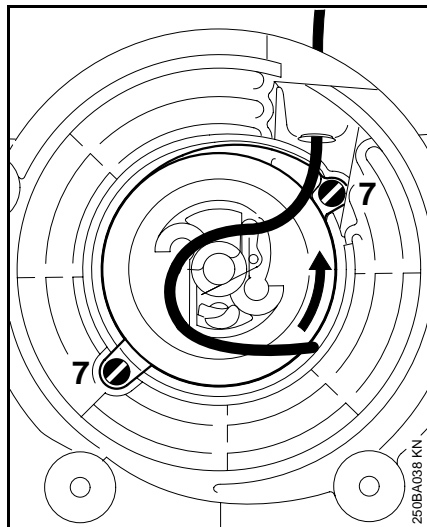
**⚠** Die Rückholfeder für die Seilrolle kann herauspringen – **Verletzungsgefahr!**



- 5 = Kappe aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen
  - neues Anwurfseil – siehe „Technische Daten“ – mit einem einfachen Knoten versehen, von oben durch Griff und
- 6 = Seilbuchse ziehen
- Kappe in den Griff drücken



- Anwurfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
  - Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl – siehe „Sonderzubehör“ – benetzen
  - Seilrolle aufstecken – etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet
- 4 = Klinke einsetzen
- 3 = Scheibe auflegen
- 2 = Federspange aufdrücken – die Federspange muss gegen den Uhrzeigersinn zeigen und den Zapfen der Klinke aufnehmen



### Rückholfeder spannen

- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Seilrolle festhalten
- verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen

- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt – der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, dann die Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

Bei **voll ausgezogenem Seil** muss sich die Seilrolle noch um **1,5** Umdrehungen weiterdrehen lassen.



Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!**

Dann:

- eine Seilwindung von der Seilrolle abnehmen
- Lüftergehäuse montieren

### Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Seilrolle ausbauen – wie in "Gerissenes Anwerfseil auswechseln" beschrieben



Die Federteile können noch vorgespannt sein und beim Abziehen der Seilrolle und nach dem Ausbau des Federgehäuses herausspringen – **Verletzungsgefahr!** – Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen!

**7** = Schrauben entfernen

- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- Ersatzfeder im neuen Federgehäuse mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe „Sonderzubehör“ – benetzen

Ersatzfeder mit Federgehäuse einsetzen – Boden nach oben – sollte dabei die Feder herausspringen, dann wieder einlegen – im Uhrzeigersinn – von außen nach innen.

- Schrauben wieder eindrehen
- Seilrolle wieder montieren – wie in "Gerissenes Anwerfseil auswechseln" beschrieben
- Rückholfeder spannen
- Lüftergehäuse montieren



## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Bohrwerkzeug abnehmen
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren.  
Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

# Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		x						
	reinigen		X							
Bohrerbremse	Funktionsprüfung	X		X						
	warten durch Fachhändler <sup>1)</sup>									X
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		
	erneuern								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	erneuern						X			X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Bohrspindel darf nicht mitlaufen	X								
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Funkenschutz im Schalldämpfer	überprüfen durch Fachhändler <sup>1)</sup>							X		
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	erneuern durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Getriebe	nachschmieren									X
Bohrspindel	reinigen		X							
Bohrwerkzeug	überprüfen	X								
	erneuern									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

<sup>1)</sup> STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

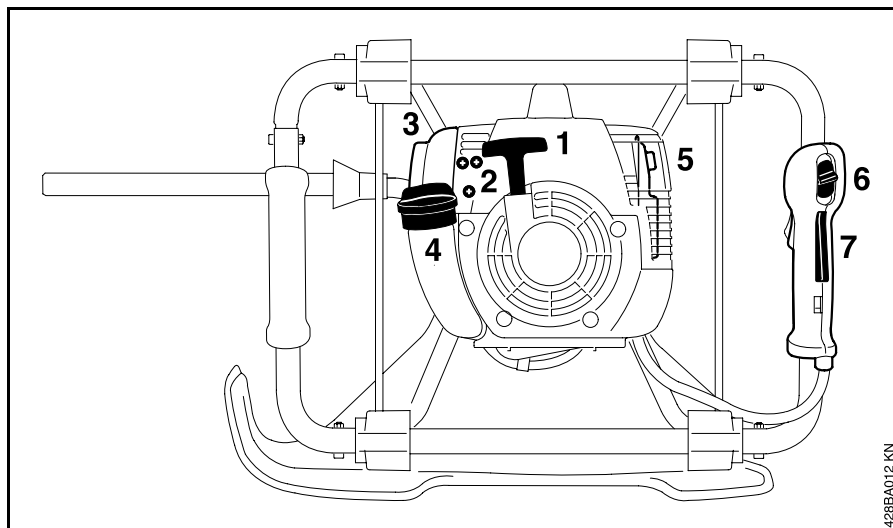
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlflufführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

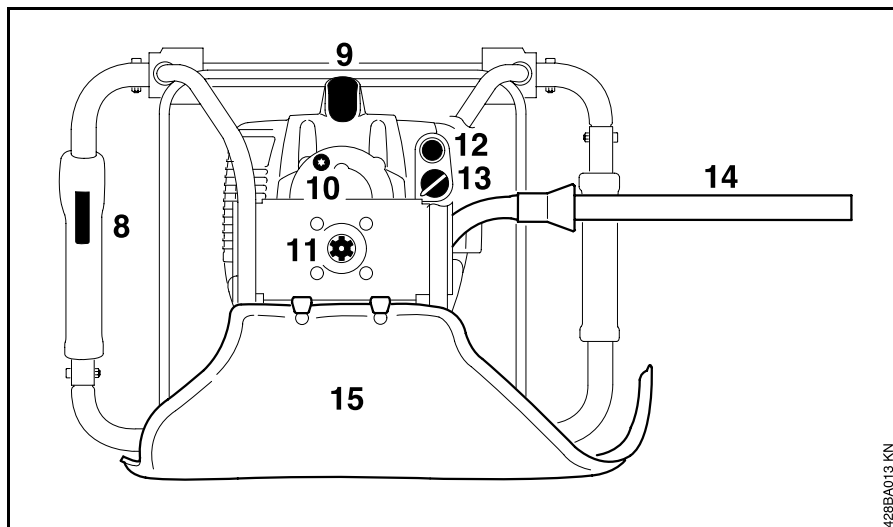
- Kupplung
- Bohrwerkzeuge
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

## Wichtige Bauteile



- 1= Anwerfgriff
- 2= Vergaser-Einstellschrauben
- 3= Luftfilterdeckel
- 4= Tankverschluss
- 5= Schalldämpfer (mit Funkenschutzgitter)
- 6= Kombischieber
- 7= Gashebelsperre

428BA012 KN



- 8= Gashebel
- 9= Zündkerzenstecker
- 10= Verschlusschraube
- 11= Bohrspindel
- 12= Kraftstoffpumpe
- 13= Drehknopf für Startklappe
- 14= Auslösehebel für Bohrerbremse
- 15= Anlagepolster

428BA013 KN

## Technische Daten

### Triebwerk

STIHL-Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum	30,8 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung	35 mm
Kolbenhub	32 mm
Leistung nach ISO 8893	1,3 kW (1,8 PS)
Max. Motordrehzahl ohne Bohrwerkzeug	12 300 1/min
Leerlaufdrehzahl	2800 1/min

### Dauerschalldruck- pegel $L_{\text{peq}}$

nach ISO 6081<sup>1)</sup> 101 dB (A)

### Schalleistungspegel

$L_{\text{weq}}$  nach ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB (A)

### Schwing- beschleunigung

nach ISO 8662

Leerlauf

Handgriff links	2,6 m/s <sup>2</sup>
Handgriff rechts	2,8 m/s <sup>2</sup>

### Schwing- beschleunigung

nach ISO 8662

Höchst-drehzahl

Handgriff links	2,1 m/s <sup>2</sup>
Handgriff rechts	2,4 m/s <sup>2</sup>

- 1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchst-drehzahl zu gleichen Teilen

### Zündanlage

#### Prinzip

elektronisch gesteuerter Magnetzünd-  
er mit elektronischer Drehzahlbegrenzung

#### Zündkerze (entstört)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A oder  
Champion RCJ 6 Y (nicht für alle  
Länder)

#### Elektrodenabstand

0,5 mm

#### Kerzengewinde

M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

### Kraftstoffsystem

#### Vergaser

Lageunempfindlicher Membranvergaser  
mit integrierter Kraftstoffpumpe

#### Luftfilter

Papierfiltereinsatz

#### Kraftstofftankinhalt

0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

### Bohrgetriebe

#### Bauart

Stirnradgetriebe zweistufig

#### Übersetzungsverhältnis

47,5 : 1

#### Max. Spindeldrehzahl

190 1/min

#### Max. Drehmoment der Bohrspindel

79 Nm

#### Schmierung

STIHL-Getriebefett für Motorsensen

### Gewicht

#### ohne Bohrwerkzeug

9,4 kg

### Maße

#### Länge des Gerätes

ca. 400 mm

#### Breite des Griffrahmens

ca. 530 mm

#### Höhe ohne Bohrwerkzeug

ca. 340 mm

### Anwerfvorrichtung

Anwerfseil: Durchmesser 3,0 mm,  
850 mm lang

## Reparaturhinweise

### Bohrwerkzeuge

#### Erdbohrer

Ø 40, 60, 90, 120, 150, 200 mm  
695 mm lang

#### Pflanzlochbohrer

Ø 260 mm

#### Pflanzschnecke

Ø 150 mm  
525 mm lang

### Sonderzubehör

#### Schaftverlängerung

450 mm lang

#### Bohrfutter

für Bohrer –  
Ø 2 bis 13 mm

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SL**. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

## CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Andreas Stihl AG & Co. KG  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,  
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Erdbohrgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BT 121
Serienidentifizierung:	4313

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:  
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,  
EN 55012

Waiblingen, den 21.09.2004

Andreas Stihl AG & Co. KG  
i.V.



Steinhauser  
Bereichsleiter  
Produktgruppen Management /  
Technischer Service

## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

##### STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon (06071) 2040

#### ÖSTERREICH

##### STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93  
2380 Perchtoldsdorf  
Telefon (01) 865 96 37

#### SCHWEIZ

##### STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet  
8617 Mönchaltorf  
Telefon (01) 9493030

## Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.





## Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi .....	32
Prescriptions de sécurité et technique de travail .....	33
Assemblage de l'appareil .....	39
Réglage du câble de commande des gaz .....	39
Carburant .....	40
Faire le plein de carburant .....	41
Frein de mèche .....	42
Montage de l'outil de forage .....	43
Mise en route / arrêt du moteur .....	43
Instructions de service .....	46
Déblocage d'une mèche coincée ...	47
Nettoyage du filtre à air .....	47
Réglage du carburateur .....	48
Contrôle de la bougie .....	49
Fonctionnement du moteur .....	50
Graissage du réducteur .....	50
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel ....	51
Rangement de l'appareil .....	53
Indications pour la maintenance et l'entretien .....	54
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries .....	55
Principales pièces .....	56
Caractéristiques techniques .....	57
Instructions pour les réparations ....	58
Déclaration de conformité CE du fabricant .....	58

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.



Hans Peter Stihl



**STIHL®**

## Indications concernant la présente Notice d'emploi

### Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Pour faciliter la compréhension, des illustrations viennent compléter les descriptions concernant l'utilisation du dispositif.

### Repérage des différents types de textes

Les textes qui décrivent l'utilisation du dispositif peuvent être mis en évidence de différentes manières :

- Description ou instruction qui ne se réfère pas directement à l'illustration.

Description ou instruction qui se réfère directement à l'illustration placée au-dessus ou à côté du texte, avec renvoi au numéro de repérage d'une pièce sur cette illustration.

Exemple :

Desserrer la

1 = vis ;

démonter le

2 = levier ...

Outre la description concernant l'utilisation, la présente Notice d'emploi peut renfermer des textes complémentaires importants. Ces passages sont repérés par l'un des pictogrammes suivants :



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dommages matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.



Indication pas forcément indispensable pour la manipulation du dispositif, mais pouvant être utile pour une meilleure compréhension et une utilisation optimale.



Indication à suivre pour ménager l'environnement avec une utilisation éco-compatible.

### \* Volume de fourniture / équipement

La présente Notice d'emploi est valable pour des modèles qui ne sont pas tous dotés des mêmes équipements. Les composants qui ne sont pas compris sur tous les modèles et les utilisations qui s'y rapportent sont repérés par un astérisque \*. Les composants qui ne font pas partie du volume de fourniture standard et qui sont par conséquent repérés par un astérisque \* peuvent être fournis par le revendeur STIHL à titre d'accessoires optionnels.

### Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification du volume de fourniture, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## Prescriptions de sécurité et technique de travail



En travaillant avec ce dispositif à moteur, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le moteur développe un couple élevé, que la mèche atteint parfois une haute vitesse périphérique et que les outils de forage présentent des arêtes vives.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire ultérieurement. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées p. ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec ce dispositif à moteur doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment utiliser ce dispositif en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec le dispositif à moteur – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des enfants, des animaux et des spectateurs éventuels restent à une distance suffisante.

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, il faut le ranger de telle sorte qu'il ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer le dispositif à moteur de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété.

Ne confier ou prêter le dispositif à moteur qu'à des personnes familières avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisateur du dispositif à moteur doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : Le système d'allumage de ce dispositif à moteur engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec le dispositif à moteur après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser le dispositif à moteur – suivant les outils de forage respectifs – exclusivement pour le perçage de trous dans la terre ou dans le bois. Déterminer l'axe de forage de telle sorte qu'au cours du forage le levier du frein de mèche puisse à tout moment venir en appui contre la cuisse de l'opérateur.

L'utilisation du dispositif à moteur pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager le dispositif à moteur. N'apporter aucune modification sur ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager le dispositif à moteur.

Monter exclusivement des outils de forage ou accessoires autorisés par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils et accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou le dispositif à moteur pourrait être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement des outils et accessoires d'origine STIHL. Les caractéristiques de ces pièces sont adaptées de façon optimale au produit considéré et aux exigences de l'utilisateur.

## Vêtements et équipements de protection

Porter des vêtements et des équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces mobiles du dispositif. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux.



Porter des chaussures robustes à semelle crantée antidérapante.

Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.)



Porter des **lunettes de protection** ou un autre équipement pour la protection des yeux.

Porter un **dispositif antibruit « personnel »** – p. ex. des capsules protège-oreilles.

Porter un **casque de sécurité** – si des objets risquent de tomber.



Porter des **gants robustes** – de préférence en cuir.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

## Transport du dispositif à moteur

Toujours arrêter le moteur.

Pour le transport sur d'assez longues distances, démonter la mèche et porter le dispositif à moteur par le cadre de poignées – les éléments très chauds de la machine (p. ex. le réducteur) doivent être tournés du côté opposé au corps de l'opérateur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer le dispositif à moteur de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser, d'être endommagé et de perdre du carburant.

## Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable –**

ne pas s'approcher d'une flamme nue ou d'un feu – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

**Arrêter le moteur** avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement le dispositif à moteur. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Serrer le bouchon du réservoir de carburant le plus fermement possible.

Cette précaution réduit le risque de desserrage du

bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur et donc de fuites de carburant.

S'assurer que le dispositif ne présente pas de fuites ! Ne pas mettre le moteur en marche en cas de fuite de carburant – **danger de mort par suite de brûlures.**

## Avant la mise en route

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en bon état de fonctionnement – respecter les directives des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;
- le frein de mèche doit fonctionner impeccablement ;
- la gâchette d'accélérateur et le blocage de gâchette d'accélérateur doivent pouvoir être actionnés facilement – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- vérifier le serrage du contact de bougie – s'il n'est pas serré, cela risque de provoquer un jaillissement d'étincelles et d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- n'apporter aucune modification aux pièces de commande et équipements de sécurité ;
- veiller à ce que les poignées soient propres et sèches – elles ne doivent pas être encrassées ou huileuses – afin que l'on puisse parfaitement guider le dispositif à moteur.

Il est interdit d'utiliser le dispositif à moteur s'il ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

## Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Seulement sur un sol plat – en veillant à se tenir bien d'aplomb, dans une position stable. Maintenir fermement le dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur est conçu pour être manié par une seule personne – ne tolérer personne sur l'aire de travail – pas même au moment de la mise en route du moteur.

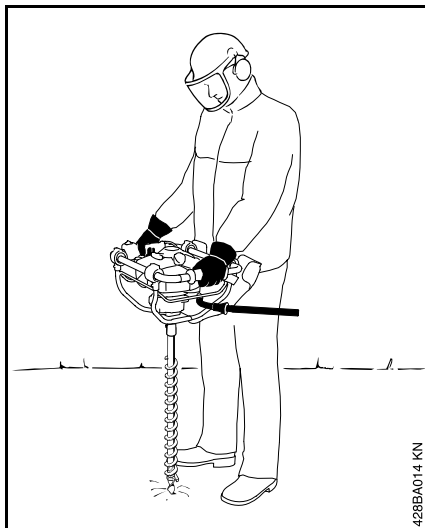
Éviter tout contact avec l'outil de forage – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

S'assurer que le ralenti du moteur est parfaitement réglé : l'outil de forage doit être immobile au ralenti – lorsque la gâchette d'accélérateur est relâchée.

Éloigner les matières facilement inflammables (p. ex. carburant, papier, morceaux de tissu, herbe sèche) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie.**

## Prise en mains et guidage du dispositif



Toujours **tenir fermement** le dispositif à moteur **à deux mains**, par les poignées. Toujours se tenir dans une position bien stable, les deux pieds portant fermement sur le sol – frein de mèche contre la cuisse gauche.

Empoigner fermement les poignées, en les entourant avec le pouce. La poignée de commande doit être tenue de la main droite – cette consigne est également valable pour les gauchers.

## Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.

Ne tolérer aucune autre personne dans la zone de travail. Respecter une assez grande distance de sécurité par rapport à toute autre personne – **risque d'accident !**

Veiller au réglage impeccable du ralenti de telle sorte que l'outil de forage ne soit plus entraîné après le relâchement de la gâchette d'accélérateur.

Contrôler régulièrement le réglage du ralenti et le rectifier si nécessaire. Si, malgré un réglage correct, l'outil de forage est entraîné au ralenti, faire réparer le dispositif par un revendeur spécialisé.

**Attention, risque de dérapage !** – sur sol gelé, humide ou enneigé – sur terrains en pente ou irréguliers etc.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position bien stable, les deux pieds portant fermement sur le sol.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement et de façon réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité. Travailler prudemment – ne pas mettre d'autres personnes en danger.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais tra-

vailer avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le dispositif est équipé d'un pot catalytique.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou sur des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée. **Danger de mort par intoxication !**

Éviter les émissions de bruit et de gaz d'échappement inutiles – ne pas laisser le moteur en marche lorsque le dispositif n'est pas utilisé, accélérer seulement pour travailler.

**Ne pas fumer** en travaillant ou à proximité du dispositif à moteur – **risque d'incendie !**

Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système de carburant.

Si le dispositif à moteur a été soumis à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (p. ex. s'il a été soumis à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de le remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'il se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser des dispositifs à moteur dont la sécurité de fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter un revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il est impossible de contrôler le régime du moteur.

Ne toucher à l'outil de forage et à la broche de forage que si le moteur est arrêté et que la mèche est immobile – **risque de blessure !**



Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – **risque d'électrocution !**

Avant d'entreprendre les travaux, s'assurer que des câbles électriques ou des conduites de gaz ou d'eau etc. ne se trouvent dans la zone de forage :

- prendre contact avec les services publics et les entreprises compétentes et se procurer toutes les informations nécessaires sur les conduites et les câbles électriques souterrains ;
- en cas de doute, localiser les conduites ou câbles éventuels à l'aide de détecteurs ou en creusant des tranchées de vérification.

Tenir fermement le dispositif à moteur afin de pouvoir maîtriser les à-coups inattendus – travailler seulement avec une faible pression d'avance.



Sur des terrains pierreux ou renfermant de nombreuses racines, travailler en faisant particulièrement attention.

Recouvrir et signaler les trous forés.

Pour le remplacement de l'outil de forage, arrêter le moteur et enclencher le frein de mèche – **risque de blessure !**

Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, en particulier au silencieux – **risque de brûlure !**

Avant de quitter le dispositif à moteur : arrêter le moteur.

Vérifier régulièrement l'état impeccable des outils de forage !

Remplacer immédiatement les mèches endommagées ou émoussées.

## Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- se protéger les mains (porter des gants chauds) ;
- pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p. ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

## Maintenance et réparation

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit compte tenu des exigences de l'utilisateur.

**Toujours arrêter le moteur et retirer le contact de la bougie** avant d'entreprendre une réparation, une opération de maintenance ou un nettoyage du dispositif – **risque de blessure** par une mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu – et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL, conforme aux spécifications du chapitre « Caractéristiques techniques » et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolant impeccable, raccord bien serré).

Lorsque le contact de bougie est retiré ou si la bougie est dévissée, ne faire tourner le moteur au moyen du dispositif de lancement que si le curseur combiné/commutateur d'arrêt se trouve en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

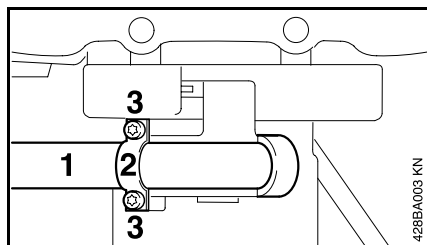
Ne pas travailler avec le dispositif à moteur si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie** ! – **risque de lésion de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibration – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments antivibratoires.



## Assemblage de l'appareil



### Montage du levier de déclenchement du frein de mèche

Loger le

**1** = levier de déclenchement dans la pièce de serrage ;

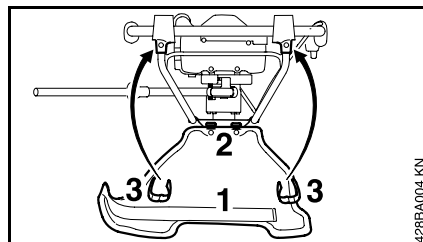
poser le

**2** = support sur le levier de déclenchement ;

visser et serrer les

**3** = vis de fixation.

### Montage du coussin d'appui



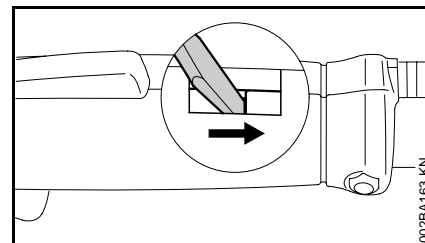
Accrocher le

**1** = coussin d'appui en introduisant les  
**2** = pattes dans les trous oblongs ;

- basculer le coussin d'appui vers le haut et le fixer sur le tube des poignées à l'aide des
- 3** = bandes agrippantes.

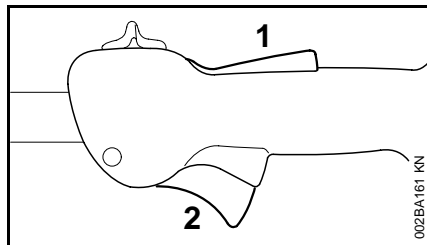
## Réglage du câble de commande des gaz

💡 Le réglage correct du câble de commande des gaz est une condition indispensable pour un bon fonctionnement à pleins gaz, en position de démarrage et au ralenti.



- Sur la poignée de commande, repousser le cliquet avec un outil adéquat, pour le mettre à l'extrémité de la rainure.

## Carburant



Enfoncer à fond le

- 1 = blocage de gâchette d'accélérateur et la
- 2 = gâchette d'accélérateur (position pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

Éviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence – **danger pour la santé !**


### STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzol, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

**Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.**

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.


### Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir de carburant.

### Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

 Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

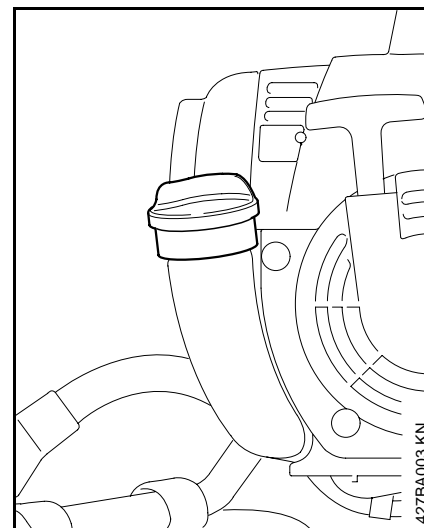
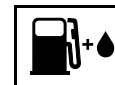
### Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement il faut composer le mélange exclusivement avec de **l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

## Faire le plein de carburant



### Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps  
STIHL 1:50 :

1:50 = 1 volume d'huile  
+ 50 volumes d'essence :

avec d'autres huiles moteur deux-temps  
de marque :

1:25 = 1 volume d'huile  
+ 25 volumes d'essence.

### Exemples

Es- sence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque 1:25	
Litres	Litres	(ml)	Litres	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

### Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois.

Attention : Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution !

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons.



Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide utilisé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

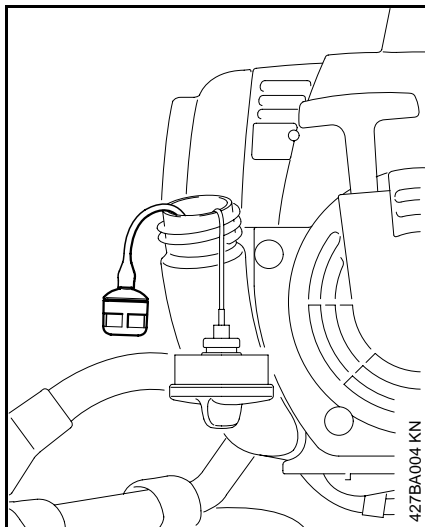
- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon et son voisinage afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir !
- Positionner l'appareil de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).



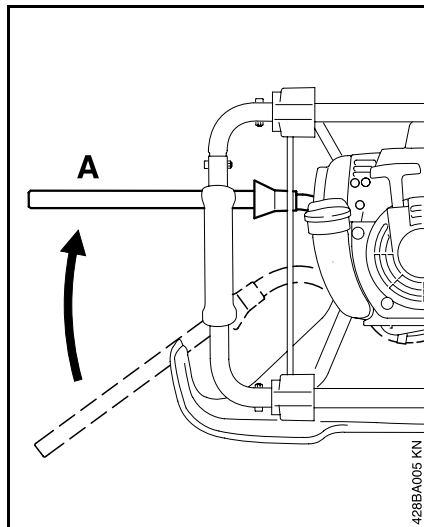
Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

## Frein de mèche



### Remplacement de la crépine d'aspiration de carburant

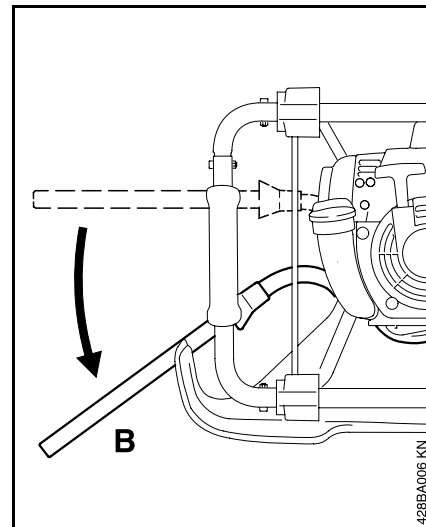
- Remplacer la crépine d'aspiration une fois par an – pour cela :
- vider le réservoir de carburant ;
- sortir la crépine d'aspiration du réservoir à l'aide d'un crochet et l'extraire du flexible ;
- introduire la crépine d'aspiration neuve dans le flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.



### Déclenchement du frein de mèche

- Amener le levier de déclenchement en position **A**
  - pour la mise en route du moteur,
  - au ralenti,
  - pour faire tourner l'appareil afin de faire sortir un outil de forage coincé.

Lorsque l'outil de forage accroche dans le trou foré (p. ex. entre des racines ou des pierres), la tarière décrit un mouvement dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre – le levier de déclenchement est poussé contre la cuisse de l'utilisateur et le frein de mèche est déclenché.



### Déblocage du frein de mèche

- Amener le levier de déclenchement en position **B**.

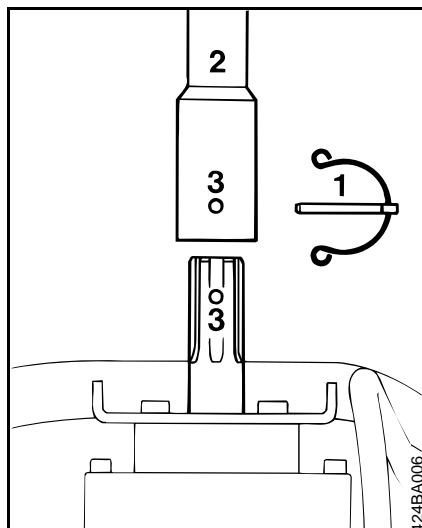
## Montage de l'outil de forage

## Mise en route / arrêt du moteur

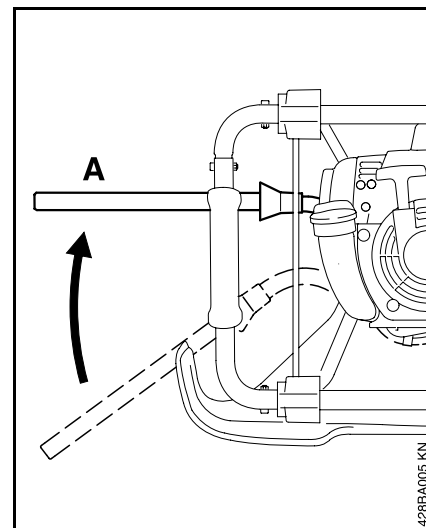
### Contrôle du fonctionnement du frein de mèche

Chaque fois, avant de commencer le travail :  
le moteur tournant au ralenti, déclencher le frein de mèche et accélérer brièvement à fond (pendant 3 secondes au maximum) – la mèche ne doit pas être entraînée.

Le frein de mèche est soumis à une usure naturelle. Avant de commencer le travail, il faut toujours s'assurer qu'il soit en bon état de fonctionnement. En cas de défaillance du frein de mèche, le faire immédiatement remettre en état par le Service Après-Vente STIHL.



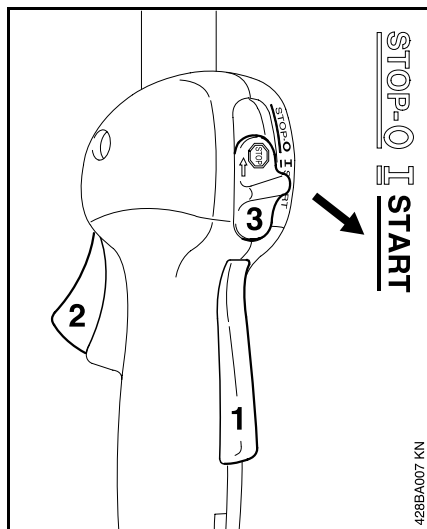
- Poser la tarière – la broche de forage doit être orientée vers le haut, le frein de mèche doit être déclenché.  
Retirer la
- 1 = goupille de sécurité de la tige de la mèche ;  
glisser la
- 2 = mèche sur la broche de forage jusqu'à ce que les
- 3 = trous coïncident ;
- ficher la goupille de sécurité dans le trou ;
- rabattre l'étrier de la goupille de sécurité de telle sorte qu'il passe autour de la tige de la mèche.



- Respecter les prescriptions de sécurité – chapitre « Prescriptions de sécurité ».

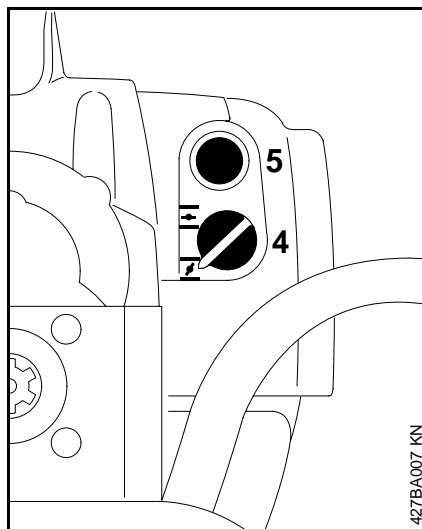
### Déclenchement du frein de mèche

- Amener le levier de déclenchement en position A.

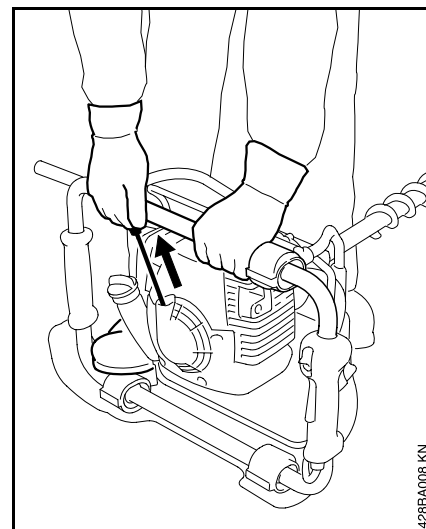


### Mise en route

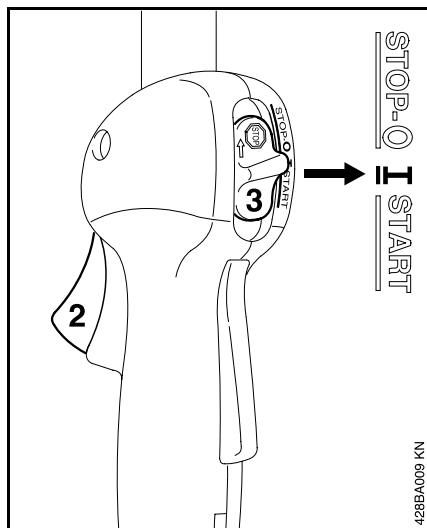
- Enfoncer consécutivement le
- 1** = blocage de gâchette d'accélérateur et la
- 2** = gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- repousser le
- 3** = curseur combiné en position START (démarrage) et le retenir aussi dans cette position ;
- relâcher consécutivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



- tourner le
- 4** = bouton du volet de starter sur la position :
- si le moteur est froid ;
- si le moteur est chaud (même si le moteur a déjà tourné mais est encore froid) ;
- enfoncer au moins 5 fois le
- 5** = soufflet de la pompe d'amorçage.



- Poser l'appareil sur le sol ;
- poser le pied droit sur le cadre de poignées ;
- saisir le cadre de poignées de la main gauche – avec la main droite,
- tirer lentement sur la poignée de lancement, jusqu'au premier point dur perceptible – puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **risque de rupture !**
- ne pas lâcher la poignée et la laisser revenir brutalement en arrière – mais la ramener à la main dans le sens opposé à la traction, pour que le câble s'embobine correctement ;
- lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

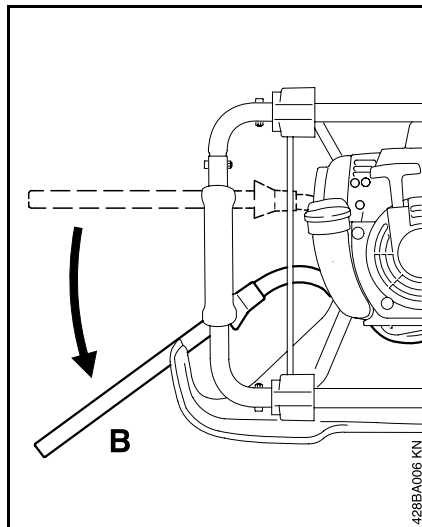


### Après le premier coup d'allumage :

- tourner le bouton du volet de starter en position **START** ;
  - relancer le moteur ;  
dès que le moteur tourne, donner immédiatement une légère impulsion sur la
- 2** = gâchette d'accélérateur – le
- 3** = curseur combiné saute en position de marche normale **I** – et le moteur passe au ralenti.



Le moteur doit être **immédiatement** ramené au ralenti – sinon, avec le frein de mèche bloqué, des détériorations peuvent se produire au niveau de l'embrayage !



- Poser l'appareil sur la pointe de la mèche ;
- amener le levier de déclenchement en position **B** – le frein de mèche est débloqué – la tarière est prête à l'utilisation.

Si le carburateur est correctement réglé, la mèche ne doit pas être entraînée lorsque le moteur tourne au ralenti !

### Arrêt du moteur :

- Repousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole **STOP**, sur **STOP**.

### À de très basses températures ambiantes : faire chauffer le moteur

Une fois que le moteur a démarré :

- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur = le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement – faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

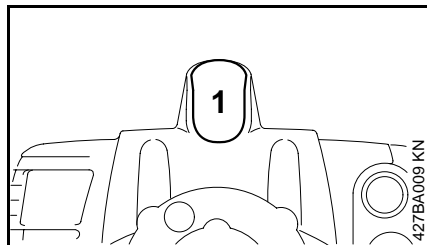
### Si le moteur ne démarre pas :

après le premier coup d'allumage, le bouton du volet de starter n'a pas été tourné à temps en position **START**, le moteur est noyé.

- Tourner le bouton du volet de starter en position **START** ;
- amener le curseur combiné, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur en position de démarrage ;
- lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – il peut être nécessaire de tirer 10 à 20 fois sur le câble.


### Si malgré tout le moteur ne démarre pas :

- Repousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole **STOP**, sur **STOP** ;



retirer le

**1** = contact de bougie ;

- dévisser la bougie et la sécher ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie et emboîter le contact de bougie ;
- repousser le curseur combiné sur la position **START** ;
- tourner le bouton du volet de starter sur  – même si le moteur est froid !
- relancer le moteur.

### Réglage du câble de commande des gaz

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

### Si l'on a refait le plein après une panne sèche :

- Actionner au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage ;
- relancer le moteur.

### Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif neuf à haut régime – à vide – afin d'éviter des sollicitations supplémentaires au cours du rodage.

Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – la résistance de frottement dans le bloc-moteur est assez élevée. Le moteur atteint sa puissance maximale au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 fois le contenu du réservoir de carburant.

### Au cours du travail

Après une assez longue période d'utilisation à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants, afin que le plus gros de la chaleur soit dissipé par le flux d'air de refroidissement, de telle sorte que les composants rapportés sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) ne soient pas soumis à des sollicitations extrêmes par suite d'une accumulation de chaleur.

### Après le travail

Pour un arrêt de courte durée : Laisser le moteur refroidir. Refaire le plein du réservoir de carburant et, jusqu'à sa prochaine utilisation, entreposer le dispositif à un endroit sec, mais pas dans un environnement présentant des risques d'inflammation. Pour un arrêt prolongé – voir chapitre « Rangement de l'appareil ».



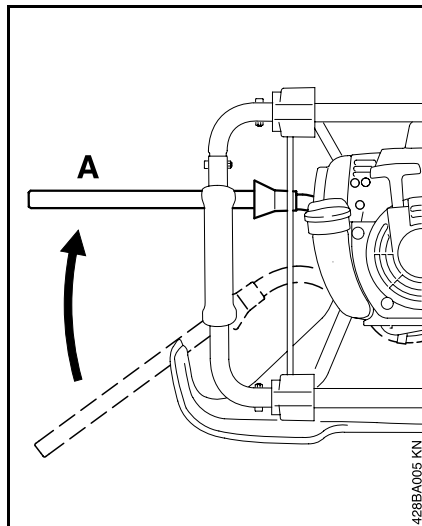
## Déblochage d'une mèche coincée

### Travail avec une tige-rallonge (accessoire optionnel)

Monter la tige-rallonge seulement une fois que la profondeur du trou foré atteint déjà toute la longueur de la mèche.

**⚠** Le fait d'entreprendre le forage avec une mèche munie de la tige-rallonge présente pour l'utilisateur des risques d'accident accrus car la tarière se trouve alors à la hauteur de la poitrine il ne peut plus être tenue et maniée avec la sécurité requise.

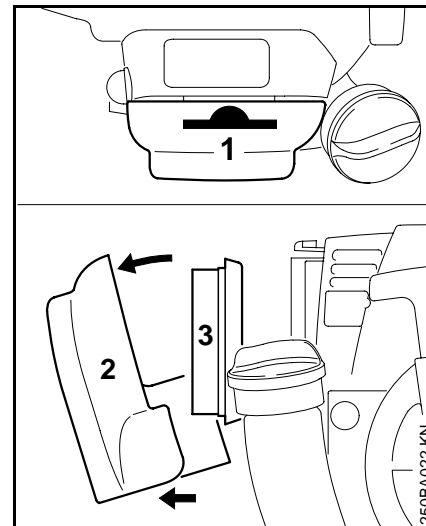
C'est pourquoi il faut aussi enlever la tige-rallonge avant de ressortir totalement la mèche du trou foré.



Si la mèche se coince dans le trou foré – arrêter immédiatement le moteur ;

- placer le curseur combiné sur la position STOP ;
- amener le levier de déclenchement dans la position **A** – le frein de mèche est déclenché ;
- faire tourner la tarière vers la gauche – dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre – jusqu'à ce que la mèche soit dégagée.

## Nettoyage du filtre à air



### Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur

- Tourner le bouton du volet de démarrage en position **I** ;  
enfoncer la  
**1** = languette ;  
enlever le  
**2** = couvercle du filtre ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre ;  
enlever le  
**3** = filtre et l'examiner – le remplacer s'il est encrassé ou endommagé ;
- mettre le filtre dans le couvercle de filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre.

## Réglage du carburateur

### Information de base

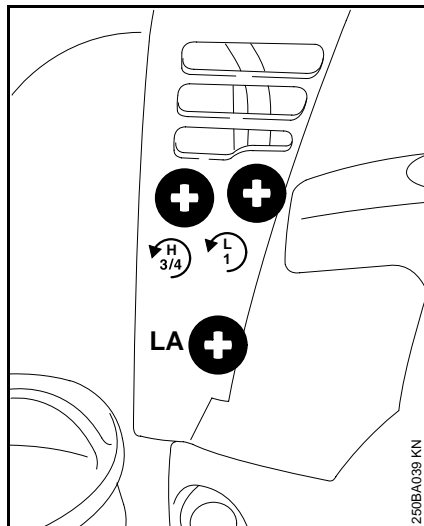
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Avec ce réglage, le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) ne sont possibles que dans d'étroites limites !

### Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- enlever l'outil de forage de la tarière ;
- contrôler le filtre à air – le remplacer si nécessaire ;
- contrôler le réglage du câble de commande des gaz – le régler si nécessaire – voir « Réglage du câble de commande des gaz » ;



en agissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, tourner la

**H** = vis de réglage de richesse à haut régime jusqu'en butée – **au maximum de  $\frac{3}{4}$  de tour** ;

en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la

**L** = vis de réglage de richesse au ralenti puis exécuter **1 tour complet** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;

- mettre le moteur en route et le faire chauffer ;

en agissant sur la

**LA**=vis de butée de réglage de régime de ralenti, régler le ralenti de telle sorte que la broche de la tarière ne soit pas entraînée.

### Réglage du ralenti

#### Si le moteur cale au ralenti

- Procéder au réglage de base sur la vis de réglage de richesse au ralenti (**L**) ;

tourner la

**LA**=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – la broche de la tarière ne doit pas être entraînée.

#### Si la broche de la tarière est entraînée au ralenti

Tourner la

**LA**=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la broche s'arrête, puis exécuter encore env.  $\frac{1}{2}$  à 1 tour complet dans le même sens.

## Contrôle de la bougie

**Si le régime de ralenti n'est pas régulier ;  
si l'accélération n'est pas satisfaisante**

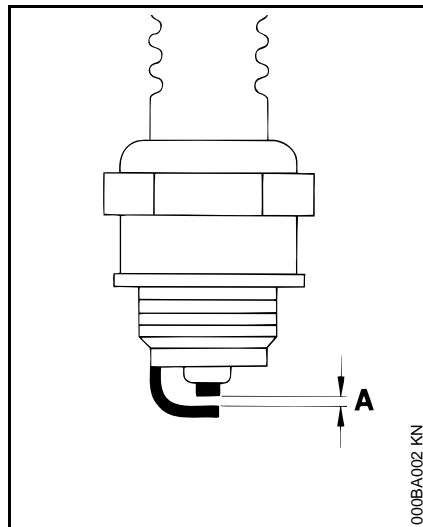
- Procéder au réglage standard sur la vis de réglage de richesse au ralenti (**L**) ;  
le réglage du ralenti est trop pauvre – tourner la
- L** = vis de réglage de richesse au ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Après chaque correction effectuée au niveau de la vis de réglage de richesse au ralenti (**L**), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (**LA**).

### Correction du réglage du carburateur pour l'utilisation à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction peut s'avérer nécessaire :

- contrôler le réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- faire tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (**H**) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé).



000BA002 KN

En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie.

- Démontez la bougie – voir « Mise en route / arrêt du moteur » ;
  - nettoyez la bougie encrassée ;
  - contrôler
- A** = l'écartement des électrodes – le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques ».

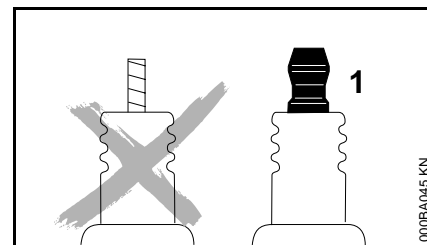
- Éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions de service défavorables.

- **Remplacer la bougie** au bout d'env. **100 heures de service** – ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

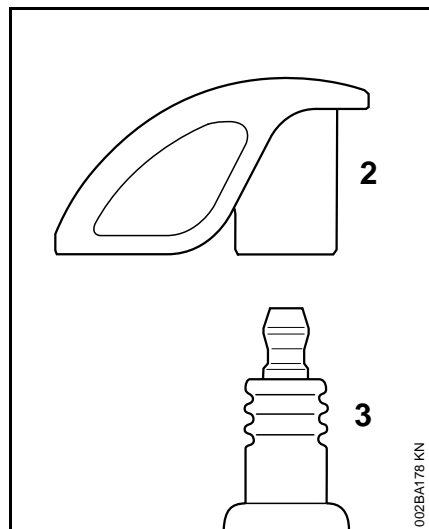
### Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie



000BA045 KN

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement **1** = l'écrou sur le filetage et le serrer fermement.

## Fonctionnement du moteur



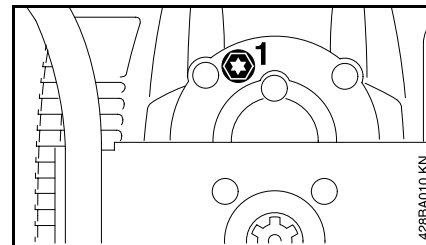
Sur toutes les bougies,  
presser **fermement** le  
2 = contact de bougie sur la  
3 = bougie.

Si, bien que l'on ait nettoyé le filtre à air et que le carburateur soit correctement réglé, le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, cela peut également provenir du silencieux.

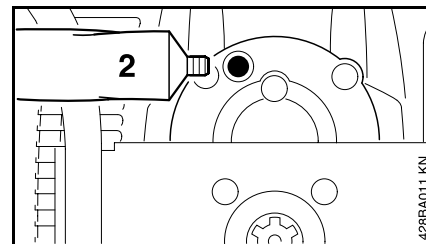
- Demander de vérifier si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) .

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

## Graissage du réducteur

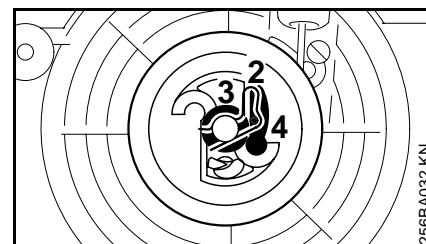
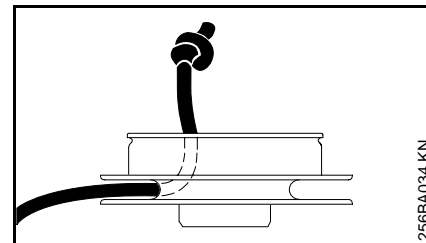
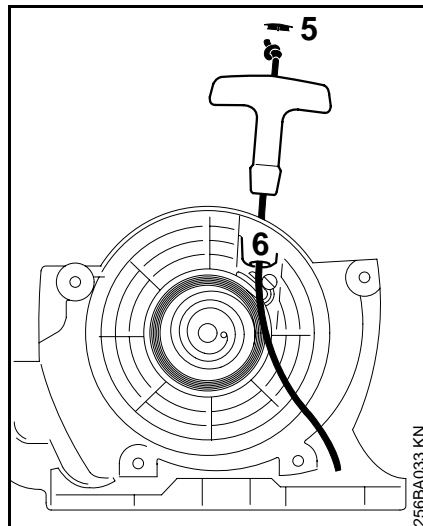
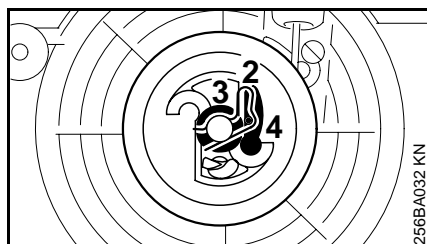
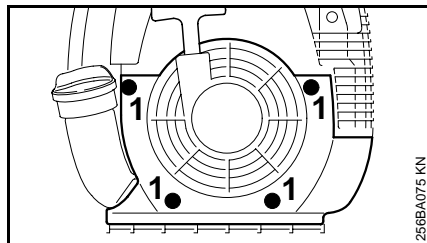


- Contrôler régulièrement la charge de graisse – environ toutes les 50 heures de service : dévisser le  
1 = bouchon fileté – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon fileté ;



- appliquer le  
2 = tube de graisse STIHL pour réducteur 0781 120 1117 ;
- injecter de la graisse dans le carter de réducteur – env. 5 à 10 g (1/4 oz) ;  
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse !
- Revisser le bouchon fileté et le serrer fermement.

## Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel



### Remplacement d'un câble de lancement cassé

Dévisser les

1 = vis ;

- enlever le carter de ventilateur ;  
faire sauter

2 = l'agrafe ;

- retirer avec précaution la poulie à  
câble avec la

3 = rondelle et le

4 = cliquet.



Le ressort de rappel de la poulie à  
câble peut sauter – **risque de  
blessure !**

À l'aide d'un tournevis, faire sauter le

5 = capuchon de la poignée ;

- enlever les morceaux de câble  
restés dans la poulie et dans la  
poignée ;
- faire un nœud simple à l'extrémité  
du nouveau câble de lancement –  
voir « Caractéristiques techniques »  
– et enfiler le câble, de haut en bas,  
à travers la poignée et la

6 = douille de guidage de câble ;

- emboîter le capuchon dans la  
poignée.

- Faire passer le câble de lancement  
à travers la poulie et l'assurer avec  
un nœud simple ;

- humecter l'alésage du palier de la  
poulie avec de l'huile non résineuse  
– voir « Accessoires optionnels » ;

- glisser la poulie sur l'axe – la faire  
jouer un peu jusqu'à ce que l'œillet  
du ressort de rappel s'encliquette ;

remettre le

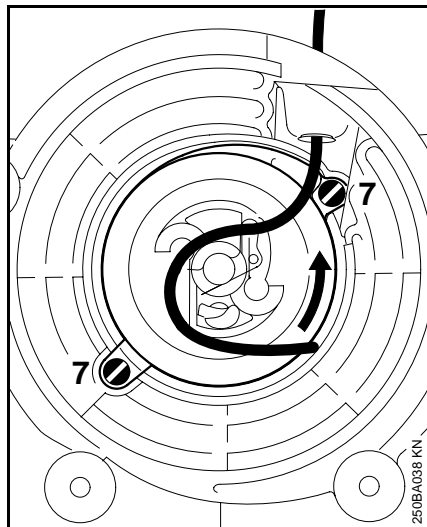
4 = cliquet ;

poser la

3 = rondelle ;

enfoncer

- 2 = l'agrafe – elle doit être orientée dans  
le sens inverse des aiguilles d'une  
montre et elle doit saisir le tourillon  
du cliquet.



### Tension du ressort de rappel

- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- retenir la poulie ;
- tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- lâcher la poulie ;

- relâcher lentement le câble pour qu'il s'enroule sur la poulie ; la poignée du lanceur doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté, tendre le ressort d'un tour supplémentaire.

**Le câble étant totalement sorti,** la poulie doit encore pouvoir tourner de **1,5 tour**.

- ⚙ Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – **il risque de casser !**

Si la garde requise n'est pas garantie :

- enlever une spire du câble de la poulie.
- Monter le carter de ventilateur.

### Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démonter la poulie à câble – voir « Remplacement d'un câble de lancement cassé ».
- ⚠ Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore sous tension et ils risquent de se détendre brusquement lorsqu'on enlève la poulie à câble ou après le démontage du boîtier de ressort – **risque de blessure !** – porter une visière, pour se protéger le visage, et des gants de protection !

Enlever les

**7 = vis ;**

- enlever le boîtier de ressort et les morceaux de ressort ;
- humecter le ressort de rechange avec quelques gouttes d'huile non résineuse – voir « Accessoires optionnels ».

Monter le ressort de rechange avec boîtier de ressort – le fond du boîtier étant tourné vers le haut – si le ressort s'échappe, le remettre en place – en l'enroulant dans le sens des aiguilles d'une montre – de l'extérieur vers l'intérieur.

- Revisser les vis ;
- remonter la poulie à câble – voir « Remplacement d'un câble de lancement cassé » ;
- tendre le ressort de rappel ;
- monter le carter de ventilateur.

## Rangement de l'appareil

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Enlever l'outil de forage.
- Vider le réservoir de carburant et le nettoyer, à un endroit bien aéré.
- Éliminer le carburant conformément aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- Faire tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit complètement vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- Nettoyer soigneusement l'appareil, en particulier les ailettes du cylindre et le filtre à air !
- Conserver l'appareil à un endroit sec et sûr. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par exemple par des enfants).

## Indications pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. En cas de conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque remplissage du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	selon besoin
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	X		x						
	nettoyage		X							
Frein de mèche	contrôle de fonctionnement	X		X						
	maintenance par revendeur spéc. <sup>1)</sup>									X
Poignée de commande	contrôle de fonctionnement	X		X						
Filtre à air	nettoyage							X		
	remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir de carburant	contrôle							X		
	remplacement						X			X
Réservoir de carburant	nettoyage					X				
Carburateur	contrôle du ralenti – la broche de forage ne doit pas être entraînée	X								
	correction du ralenti									X
Bougie	correction de l'écartement des électrodes							X		
	remplacement au bout de 100 heures de service									
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôle par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>							X		
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	resserrage									
Éléments antivibratoires	contrôle	X						X		X
	remplacement par revendeur spéc. <sup>1)</sup>								X	
Réducteur	regraissage									X
Broche de forage	nettoyage		X							
Outil de forage	contrôle	X								
	remplacement									X
Étiquettes de sécurité	remplacement								x	

<sup>1)</sup> STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL



## Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume toute la responsabilité des dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions pour l'utilisation et la maintenance.

Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation de pièces, adaptations, outils ou appareils à rapporter ou bien outils de coupe qui ne sont pas autorisés par STIHL ;
- utilisation du dispositif à moteur pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif à moteur dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif à moteur a été utilisé avec des pièces défectueuses.

## Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur STIHL officiel.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité.

Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents imputables à l'utilisation de pièces de rechange non d'origine STIHL ;
- avaries découlant d'opérations de maintenance ou de réparations effectuées dans des ateliers qui ne sont pas autorisés par STIHL.

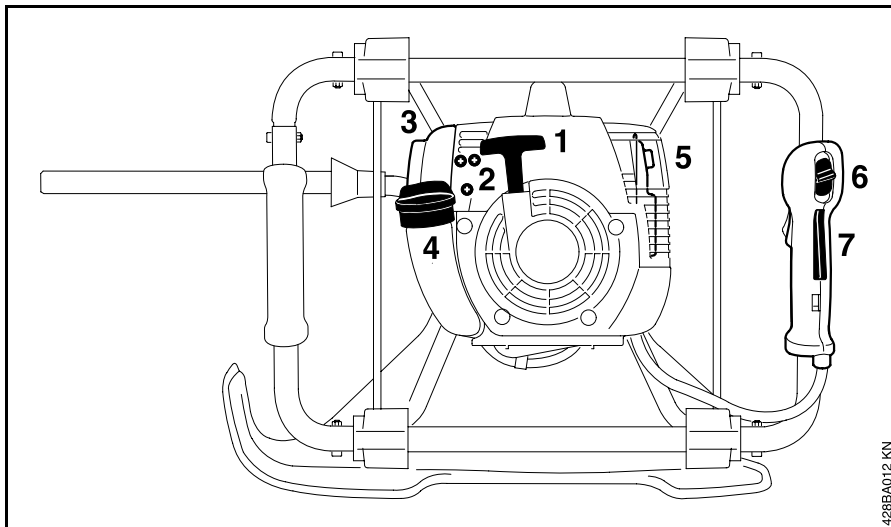
## Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement.

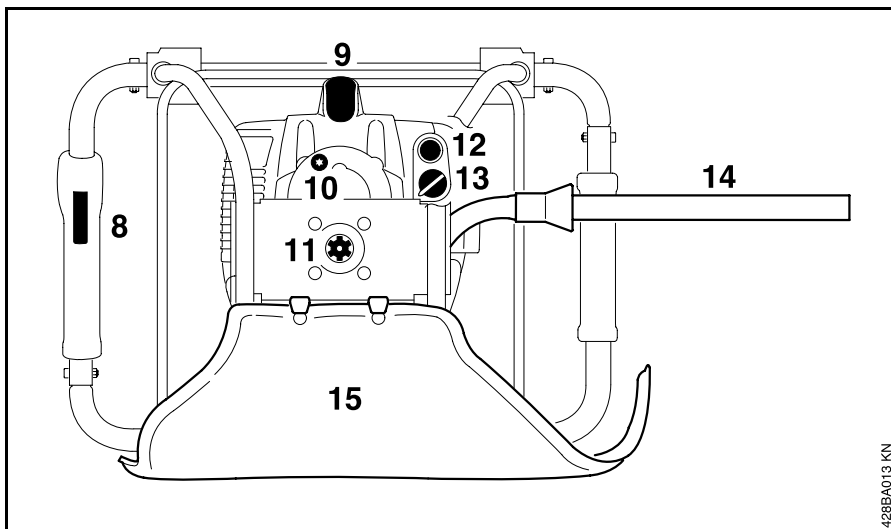
Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- embrayage ;
- outils de forage ;
- filtres (pour air, carburant) ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

## Principales pièces



- 1= Poignée de lancement
- 2= Vis de réglage de carburateur
- 3= Couvercle de filtre
- 4= Bouchon de réservoir de carburant
- 5= Silencieux  
(avec grille pare-étincelles)
- 6= Curseur combiné
- 7= Blocage de gâchette d'accélérateur



- 8= Gâchette d'accélérateur
- 9= Contact de bougie
- 10= Bouchon fileté
- 11= Broche de forage
- 12= Pompe d'amorçage
- 13= Bouton tournant du volet de starter
- 14= Levier de déclenchement du frein de mèche
- 15= Coussin d'appui

## Caractéristiques techniques

### Bloc-moteur

Moteur deux-temps STIHL mono-cylindrique

Cylindrée	30,8 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre	35 mm
Course du piston	32 mm
Puissance suivant ISO 8893	1,3 kW
Régime max. du moteur sans outil de forage	12 300 tr/mn
Régime de ralenti	2800 tr/mn

### Niveau de pression sonore permanent

<b>L<sub>peq</sub></b> suivant ISO 6081 <sup>1)</sup>	101 dB (A)
--	------------

### Niveau de puissance acoustique L<sub>weq</sub>

suivant ISO 3744 <sup>1)</sup>	107 dB (A)
--------------------------------	------------

### Accélération globale équivalente

suivant ISO 8662  
au ralenti

Poignée gauche	2,6 m/s <sup>2</sup>
Poignée droite	2,8 m/s <sup>2</sup>

### Accélération globale équivalente

suivant ISO 8662  
au régime maximal

Poignée gauche	2,1 m/s <sup>2</sup>
Poignée droite	2,4 m/s <sup>2</sup>

1) Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti et au régime maximal

### Dispositif d'allumage

#### Principe

Volant magnétique à commande électronique avec limitation électronique du régime

#### Bougie (antiparasité)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A ou Champion RCJ 6 Y (pas pour tous les pays)

#### Écartement des électrodes

0,5 mm

#### Filetage de bougie

M 14 x 1,25 ; 9,5 mm de long

### Dispositif d'alimentation

#### Carburateur

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

#### Filtre à air

Élément filtrant en papier

#### Capacité du réservoir de carburant

0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

### Réducteur de forage

#### Type

Réducteur à pignon droit, à deux étages

#### Démultiplication

47,5 : 1

#### Régime max. de la broche de forage

190 tr/mn

#### Couple max. de la broche de forage

79 Nm

#### Lubrification

Graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses

### Poids

#### sans outil de forage

9,4 kg

### Dimensions

#### Longueur de l'appareil

env. 400 mm

#### Largeur du cadre de poignées

env. 530 mm

#### Hauteur sans outil de forage

env. 340 mm

### Dispositif de lancement

Câble de lancement : 3,0 mm de diamètre, 850 mm de long

## Instructions pour les réparations

### Outils de forage

#### Mèches à terre

Ø 40, 60, 90, 120, 150, 200 mm  
695 mm de long

#### Plantoir en forme de cœur

Ø 260 mm

#### Plantoir hélicoïdal

Ø 150 mm  
525 mm de long

### Accessoires optionnels

#### Tige-rallonge

450 mm de long

#### Mandrin de forage

pour forets de Ø 2 à 13 mm


L'utilisateur de ce dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans la présente Notice d'emploi.

Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces autorisées par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces détachées STIHL .

Les petites pièces ne portent parfois que ce symbole.

## Déclaration de conformité CE du fabricant

Andreas Stihl AG & Co. KG  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine :	Tarière
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	BT 121
Numéro d'identification de série :	4313

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/C.E. et 89/336/C.E.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément aux normes suivantes :  
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,  
EN 55012.

Waiblingen, le 21/09/2004

Andreas Stihl AG & Co. KG



Steinhauser  
Chef de la Division Produits /  
Service Technique

# Inhoud

Bij deze handleiding .....	60
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek .....	61
Apparaat completeren .....	67
Gaskabel afstellen .....	67
Brandstof .....	68
Tanken .....	69
Boorrem .....	70
Boor aanbrengen .....	71
Motor starten/afzetten .....	71
Gebruikvoorschriften .....	74
Vastzittende boor losmaken .....	75
Luchtfilter reinigen .....	75
Carburateur afstellen .....	76
Bougie controleren .....	77
Draaieigenschappen van de motor .....	78
Aandrijfkop smeren .....	78
Startkoord/starterveer vervangen ...	79
Machine opslaan .....	81
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften .....	82
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen .....	83
Belangrijke componenten .....	84
Technische gegevens .....	85
Reparatierichtlijnen .....	86
CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant .....	86

**Geachte cliënt(e),**

**het doet ons veel genoegen dat u  
gekozen hebt voor een  
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne  
productiemethoden en onder  
uitgebreide kwaliteitscontroles  
gefabriceerd. Er is ons alles aan  
gelegen dat u tevreden bent met uw  
apparaat en er probleemloos mee  
kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw  
apparaat tot uw dealer of de  
importeur. Voor het adres van  
laatstgenoemde kunt u terecht bij uw  
dealer.**

**Met vriendelijke groeten,**



**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

## Bij deze handleiding

### Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

De beschrijving voor het gebruik wordt door afbeeldingen ondersteund.

### Codering van de tekstalinea's

De beschreven instructies kunnen zijn voorzien van verschillende coderingen:

- Instructies zonder directe relatie met de afbeelding

Instructie met directe relatie tot de daarboven of daarnaast staande afbeelding met verwijzing naar positienummer.

Bijvoorbeeld:

1 = bout losdraaien

2 = hendel ...

Naast de beschrijving voor het gebruik kunnen in deze handleiding alinea's staan met een extra betekenis. Deze alinea's zijn gekenmerkt met één van de hierna beschreven symbolen:



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel van personen alsmede ernstige materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke onderdelen.



Aanwijzing, die voor de bediening van het apparaat niet beslist nodig is, maar tot een beter begrip en een beter gebruik kan leiden.



Aanwijzing met betrekking tot het milieu en tot het voorkomen van schade aan het milieu.

### \* Leveringsomvang/uitvoering

Deze handleiding heeft betrekking op modellen met verschillende uitvoeringen. Componenten die niet bij alle modellen worden meegeleverd en de toepassingen hiervan zijn met \* gecodeerd. De niet tot de leveringsomvang behorende met \* gecodeerde componenten zijn via de STIHL dealer als speciaal toebehoren leverbaar.

### Technische verderontwikkeling

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de hand van de gegevens en de afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden afgeleid.

## Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat dit een hoog koppel levert en de boor regelmatig met een hoog toerental draait en scherpe kanten heeft.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere, in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: Door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, dit zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: Het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van de gemonteerde boor – alleen voor het boren van gaten in de grond of in hout gebruiken. De booras zo kiezen dat de hendel van de boorrem zich tijdens het boren altijd tegen het bovenbeen van de gebruiker kan afzetten.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die boren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige gereedschappen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL werktuigen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

## Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen.



Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



Een veiligheidsbril of andere oogbescherming dragen.

„Persoonlijke  
“gehoorbescherming

dragen – zoals bijv. oorkappen.

Veiligheidshelm dragen – als voorwerpen naar beneden kunnen vallen.



Stevige handschoenen dragen – bij voorkeur van leer.

STIHL biedt een uitgebreid programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

## Motorapparaat transporteren

Altijd de motor afzetten.

Voor transport over langere afstanden de boor uitbouwen en het apparaat aan het draagframe dragen – hete machineonderdelen (bijv. de aandrijfkop) weggedraaid van het lichaam – **kans op brandwonden!**

In auto's: Het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.



## Tanken



**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar** – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, de machine direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine – anders direct andere kleding aantrekken.



De tankdop zo stevig mogelijk vastdraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen

losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten. Als benzine uit de tank stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding.**

## Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- Goed werkende boorrem
- Gashendel en gashendelblokkering gangbaar – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen schoon en droog, vrij van olie en vuil – voor een veilige geleiding van het motorapparaat

Het motorapparaat mag alleen in een technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

## Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het motorapparaat goed vasthouden.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de boor voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet „los uit de hand“ starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

Stationair toerental controleren: De boor moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

## Apparaat vasthouden en geleiden



Het motorapparaat **altijd met beide handen** aan de handgrepen **vasthouden**. Altijd voor een stevige en veilige houding zorgen – de boorrem tegen het linker bovenbeen.

De handgrepen stevig met de duimen omvatten.

De rechterhand op de bedieningshandgreep – ook door linkshandigen.

## Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood de motor direct afzetten – de combischuif/stopschakelaar in stand **0**, resp. **STOP** plaatsen.

Andere personen buiten het werkgebied van de boormachine houden.  
Voldoende afstand ten opzichte van andere personen aanhouden – **kans op ongelukken!**

Op een correct stationair toerental letten – zodat de boor na het loslaten van de gashendel niet meer meedraait.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de boor bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten corrigeren.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **kans op struikelen!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen, om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn. Nooit

in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen.

### **Levensgevaar door vergiftiging!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

**Niet roken** tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als de motor niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, deze voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook „Voor het starten“. Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet reguleerbaar.

De boor en de boorspil alleen beetpakken, als de motor is afgezet en de boor stilstaat – **kans op letsel!**



Contact met stroomgeleidende kabels voorkomen – **kans op elektrische schokken!**

Voordat met de boorwerkzaamheden wordt begonnen, controleren of er zich op de boorplek geen leidingen (bijv. voor gas, water, elektriciteit) bevinden:

- Informatie bij de plaatselijke nutsbedrijven opvragen
- In geval van twijfel de aanwezigheid van leidingen met behulp van detectoren of proefopgravingen controleren.

Het motorapparaat stevig vasthouden, zodat plotseling optredende schokken kunnen worden opgevangen – slechts met een geringe druk boren.



In een steenachtige bodem of op plaatsen waar veel wortels in de grond zitten uiterst voorzichtig te werk gaan.

Boorgaten afdekken en afzetten.

Voor het vervangen van de boor de motor afzetten en de boorrem inschakelen – **kans op letsel!**

Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De boor regelmatig op goede staat controleren!  
Een defecte of stompe boor direct vervangen.

## Trillingen

Als het motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken („witte vingers“).

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat dit van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- bescherming van de handen (warme handschoenen)
- pauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- lage buitentemperaturen
- de kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van het motorapparaat en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (bijv. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.

## Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door de STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een STIHL dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie „Technische gegevens“ – monteren

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

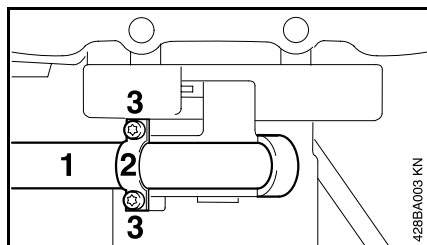
Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

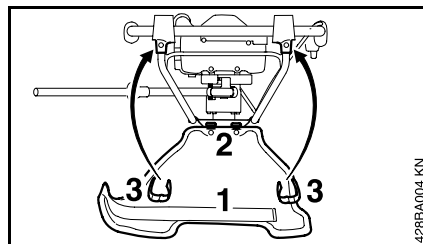
## Apparaat completeren



### Arrêteerhendel voor boorrem monteren

- 1 = arrêteerhendel in het klemstuk plaatsen
- 2 = beugel op de arrêteerhendel plaatsen
- 3 = bevestigingsbouten aanbrengen en vastdraaien

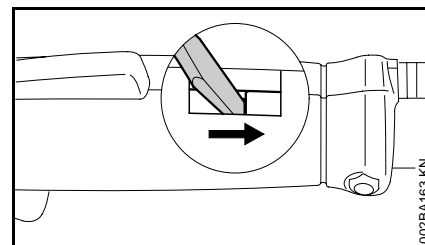
## Kussen monteren



- 1 = kussen met de
- 2 = noppen in de sleufgaten van de handgreepbeugel haken
- Het kussen naar boven klappen en met de
- 3 = klittenbanden op de handgreepbeugel fixeren

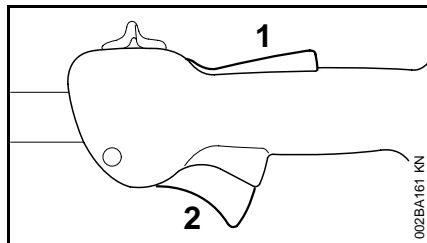
## Gaskabel afstellen

- 💡 De correcte gaskabelafstelling is een voorwaarde voor de juiste werking bij vol gas, startgas en stationair toerental.



- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap helemaal naar rechts in de groef drukken

## Brandstof



- 1 = gashendelblokkering en de  
2 = gashendel geheel indrukken  
(volgasstand) – hierdoor wordt de  
gaskabel correct afgesteld

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen – **gevaar voor de gezondheid!**


### STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

**STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.**

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.


### Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

### Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij gebruik van meerdere tankvullingen loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

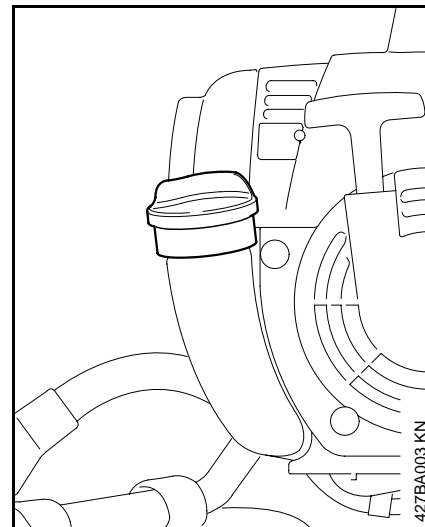
### Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetakt-motorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze is op de STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliecircuits (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

## Tanken



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt!
- De machine zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

- ⚠ Na het tanken de tankdop met de hand **zo stevig mogelijk vastdraaien**.

### Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;  
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Bij andere merken tweetaktmotorolie;  
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

### Voorbeelden

Hoeveel- heid benzine	STIHL Tweetaktolie 1:50	Overige merken 2-taktolie 1:25		
liter	liter	(ml)	liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

### Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

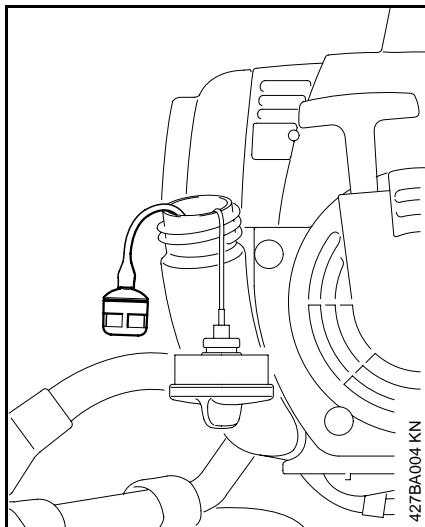
**Het brandstofmengsel verouderd** – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

⚠ In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien

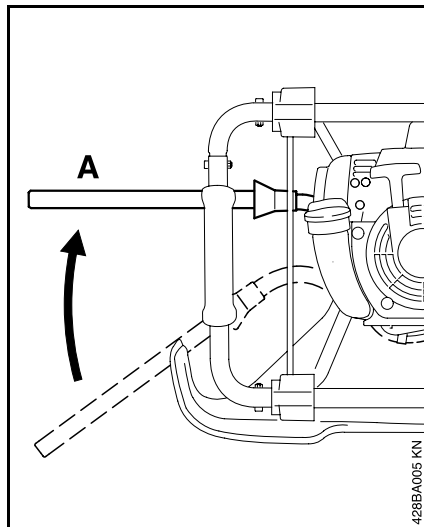
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen
- ✿ De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

## Boorrem



### Benzineaanzuigmond vervangen

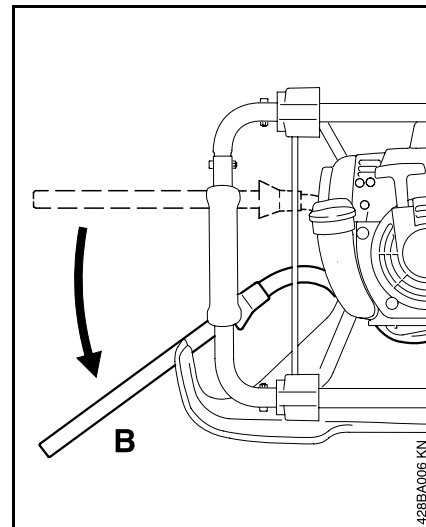
- De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen – hiervoor:
- De benzinetank legen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen



### Boorrem inschakelen

- De arrêteerhendel in stand **A** plaatsen
  - tijdens het starten
  - bij stationair toerental
  - voor het losdraaien van een vastzittende boor

Als de boor in een boorgat is vast komen te zitten (bijv. in wortels of stenen) draait de grondboormachine linksom – de arrêteerhendel wordt tegen het dijbeen van de gebruiker gedrukt en de boorrem wordt ingeschakeld.



### Boorrem uitschakelen

- De arrêteerhendel in stand **B** plaatsen



## Boor aanbrenge

## Motor starten/afzetten

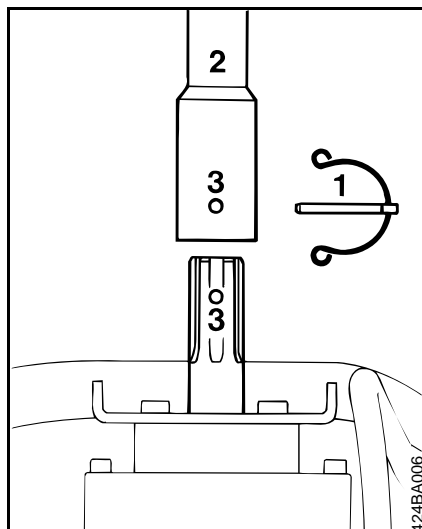
### Werking van de boorrem controleren

Altijd voor gebruik:

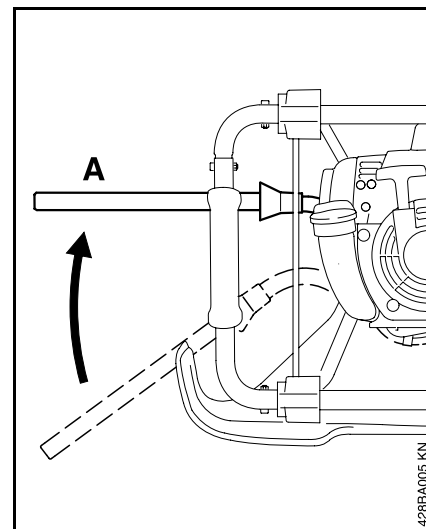
Bij stationair toerental de boorrem inschakelen en gedurende een korte tijd (max. 3 sec.) vol gas geven – de boor mag niet meedraaien.

De boorrem is aan natuurlijke slijtage onderhevig.

Voor gebruik regelmatig controleren of de rem goed werkt. Een defecte boorrem moet onmiddellijk door de STIHL dealer worden gerepareerd.



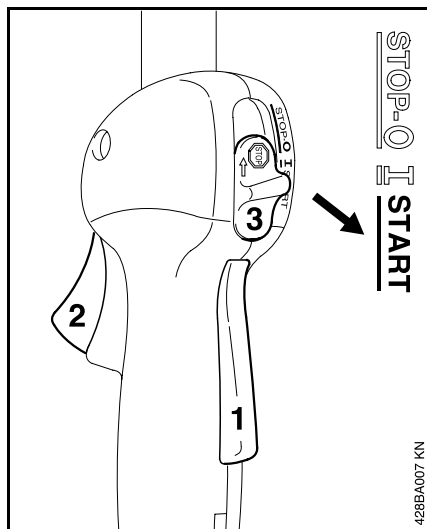
- De grondboormachine neerleggen – boorspil naar boven gericht motor afgezet boorrem ingeschakeld
- 1 = borgpen uit de boor trekken
- 2 = boor op de boorspil schuiven tot de
- 3 = boringen in lijn liggen
- De borgpen in de boring steken
- De veerklem van de borgpen zo omklappen dat hij de boor omvat



- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – hoofdstuk „Voor uw veiligheid“

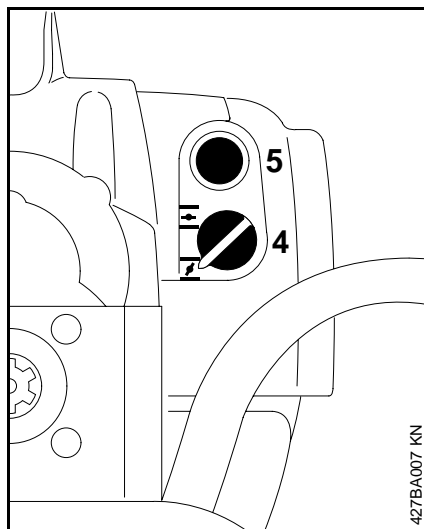
### Boorrem inschakelen



- De arrêteerhendel in stand A plaatsen

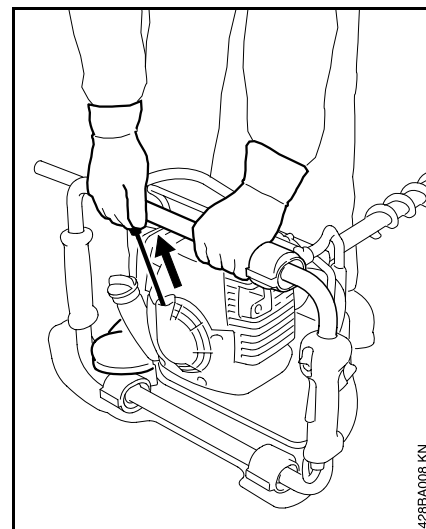


## Starten

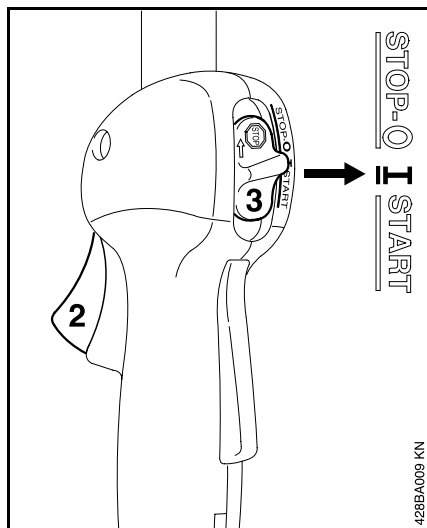
- Achtereenvolgens
- 1 = gashendelblokkering en de
- 2 = gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- 3 = combischuif in stand START schuiven en eveneens in deze stand houden
- Achtereenvolgens de gashendel, de combischuif en de gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**



- 4 = chokeknop afstellen:  
 bij koude motor in stand   
 bij warme motor in stand   
 (ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is)
- 5 = balg van de benzinepomp minimaal 5-maal indrukken



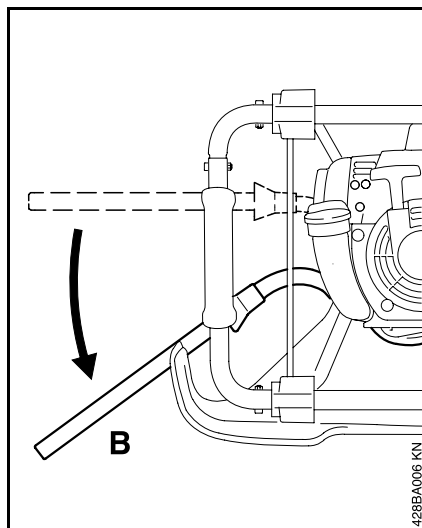
- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- De rechtervoet op het handgriefframe
- De linkerhand op het handgriefframe – met de rechterhand de
- Starthandgreep langzaam tot aan de voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**
- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Starten tot de motor draait



### Na de eerste ontsteking:

- De chokeknop in stand
- Verder starten  
zodra de motor draait, direct de  
2 = gashendel even aantippen – de  
3 = combischuif springt in de werkstand  
I – en de motor draait stationair

De motor moet **direct** stationair gaan draaien – anders kan er, wanneer de boorrem is ingeschakeld, schade aan de koppeling optreden!



- Het apparaat met de boor op de grond plaatsen
- De arrêteerhendel in stand **B** plaatsen – de boorrem is uitgeschakeld – de grondboormachine is klaar voor gebruik  
Bij een correct afgestelde carburateur mag de boor bij stationair toerental niet meedraaien!

### Motor afzetten:

- De combischuif in de richting in stand schuiven

### Bij zeer lage temperaturen: motor warm laten draaien

Zodra de motor aanslaat:

- De gashendel even aantippen = startgasstand ontgrendelen – de combischuif springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien
- Iets gas geven – de motor even warm laten draaien.

### Als de motor niet aanslaat:

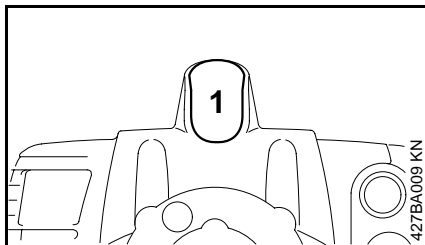
Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in stand geplaatst, de motor is verzopen.

- De chokeknop in stand
- De combischuif, de blokkeerhendel en de gashendel in de startgasstand plaatsen
- Motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer trekken kan nodig zijn

### Slaat de motor desondanks niet aan:

- De combischuif in de richting in stand schuiven

## Gebruikvoorschriften



**1** = bougiesteker lostrekken

- De bougie losdraaien en afdrogen
- De gashendel helemaal indrukken
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- De bougie weer vastdraaien en de bougiesteker erop drukken
- De combischuif in stand **START** schuiven
- De chokeknop in stand  $\pm$  – ook bij koude motor!
- De motor opnieuw starten

### Gaskabelafstelling

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie „Gaskabel afstellen“

### Als alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld:

- De balg van de benzinepomp minstens 5 maal indrukken
- De motor opnieuw starten

### Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

### Tijdens het werken

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

### Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: De motor laten afkoelen. Het apparaat met gevulde benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand - zie hoofdstuk „Apparaat opslaan“.

## Vastzittende boor losmaken

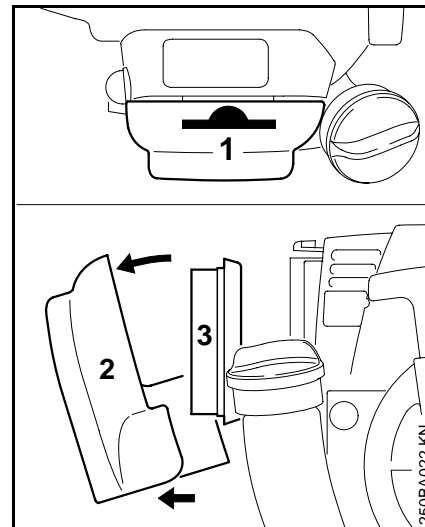
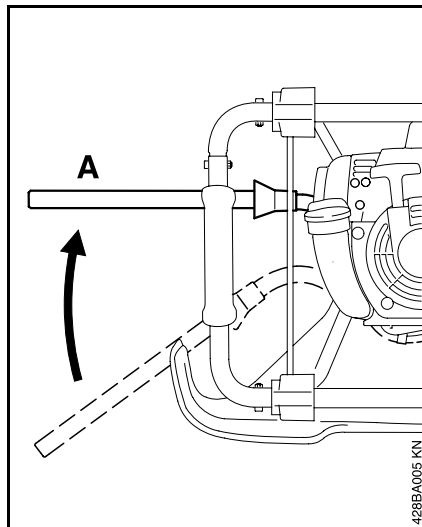
## Luchtfilter reinigen

### Werken met boorverlengstuk (optie)

Het boorverlengstuk pas monteren als de diepte van het boorgat overeenkomt met de maximale boorlengte.

**⚠** Het aanzetten van een boor met gemonteerd boorverlengstuk vergroot voor de gebruiker de kans op ongevallen, aangezien de grondboormachine zich dan op borsthoogte van de gebruiker bevindt en niet meer veilig onder controle kan worden gehouden.

Om dezelfde reden moet ook eerst het boorverlengstuk worden verwijderd, alvorens de boor volledig uit het boorgat te trekken.



### Controle door een deskundige

Bij commercieel gebruik moet de grondboormachine minstens eenmaal per jaar door een deskundige worden gecontroleerd.

Deskundigen zijn personen die op grond van hun vakopleiding en ervaring kunnen beoordelen of de grondboormachine aan de arbeidstechnische eisen voldoet.

Als de boor vastzit in het boorgat – de motor direct afzetten

- De combischuif in stand STOP
- De arrêteerhendel in stand **A** plaatsen – de boorrem is ingeschakeld
- De gehele grondboormachine linksom draaien – tot de boor weer los is

### Als het motorvermogen merkbaar afneemt

- De chokeknop in stand **I**
- 1** = lip indrukken
- 2** = filterdeksel lostrekken
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen
- 3** = filter wegnemen en controleren – bij verontreiniging of beschadiging vervangen
- Het filter in het filterdeksel aanbrengen
- Het filterdeksel monteren

## Carburateur afstellen

### Basisinformatie

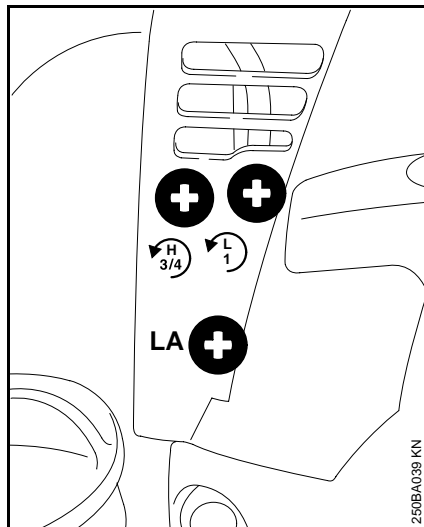
De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef worden uitgevoerd!

### Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Boor uit de boormachine nemen
- Luchtfiler controleren – indien nodig vervangen
- Afstelling gaskabel controleren – indien nodig afstellen – zie „Gaskabel afstellen“



**H** = hoofdstelschroef tot aan de aanslag linksom draaien – **max.  $\frac{3}{4}$  slag**

**L** = stelschroef stationair toerental voorzichtig rechtsom vastdraaien, vervolgens **1 slag** linksom draaien

- De motor warm laten draaien  
Met behulp van de

**LA**=aanslagschroef stationair toerental, het stationair toerental zo afstellen dat de boorspil niet meedraait

### Stationair toerental afstellen

#### Motor slaat bij stationair toerental af

- Standaardafstelling via de stelschroef stationair toerental (**L**) uitvoeren

**LA**=aanslagschroef stationair toerental rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait – de boorspil mag niet meedraaien

#### De boorspil draait bij stationair toerental mee

**LA**=aanslagschroef stationair toerental linksom draaien tot de boorspil stil blijft staan, daarna ca.  $\frac{1}{2}$  tot 1 slag in dezelfde richting verderdraaien

## Bougie controleren

### Onregelmatig stationair toerental, motor neemt slecht op

- Standaardafstelling via de stelschroef stationair toerental (**L**) uitvoeren

Afstelling stationair toerental te arm –

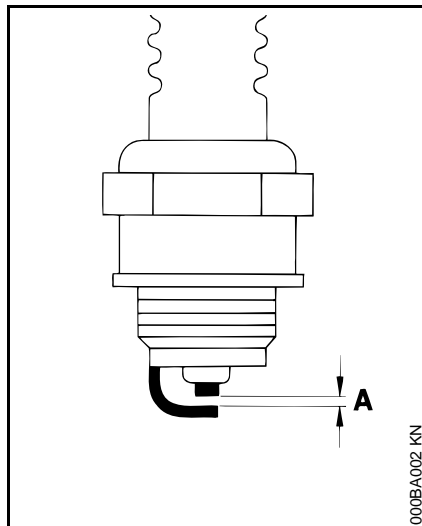
**L** = stelschroef stationair toerental linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Na elke correctie van de stelschroef stationair toerental (**L**) is meestal ook een wijziging van de aanslagschroef stationair toerental (**LA**) nodig.

### Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grote hoogte

Als de motor niet optimaal draait, **kan** een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling controleren
- De motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (**H**) rechtsom draaien (armer)



Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of een onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.

- Bougie uitbouwen – zie „Motor starten/afzetten“
- Vervuilde bougie reinigen

**A** = elektrodeafstand controleren – eventueel afstellen – waarde, zie „Technische gegevens“

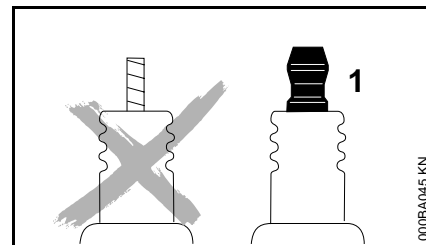
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen –

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden

- Na ca. **100 bedrijfsuren de bougie vervangen** – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen een door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougie monteren – Zie „Technische gegevens“

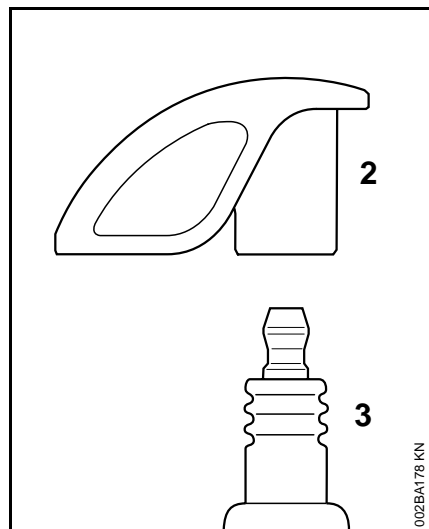
### Overspringen van vonken en brandgevaar voorkomen



Bij bougie met aparte aansluitmoer beslist de

- 1** = aansluitmoer op de schroefdraad draaien en **vast** draaien

## Draaieigenschappen van de motor



Bij alle bougies

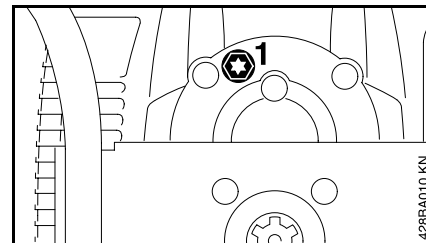
- 2 = bougiesteker **stevig** op de  
3 = bougie drukken

Als de draaieigenschappen van de motor ondanks een gereinigd luchtfilter en een correcte carburateurafstelling onbevredigend zijn kan de oorzaak ook liggen bij de uitlaatdemper.

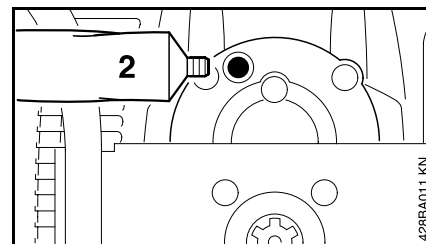
- Laat de uitlaatdemper op vervuiling (koolaanslag) controleren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

## Aandrijfkop smeren



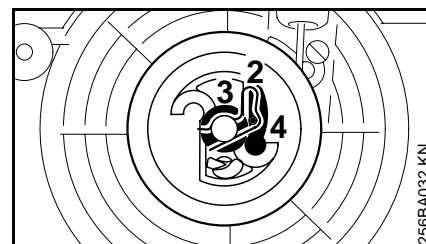
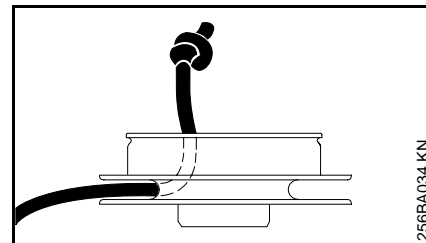
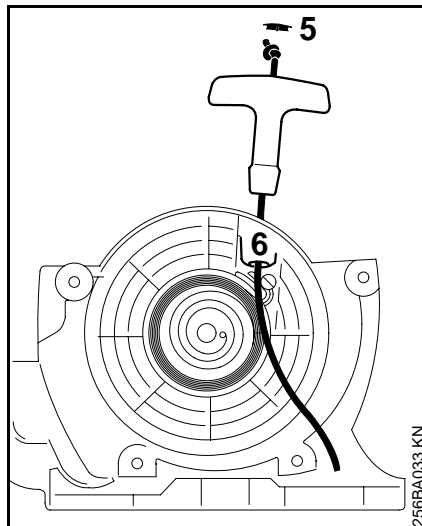
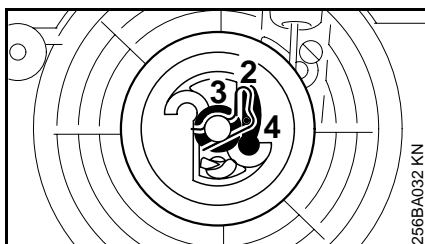
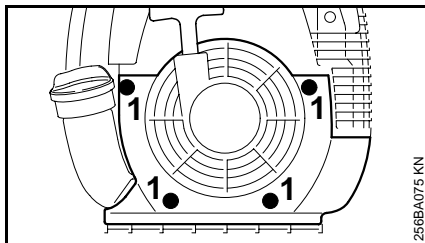
- Smeervetvulling regelmatig – ca. elke 50 bedrijfsuren – controleren:  
1 = afsluitplug losdraaien – als aan de binnenzijde van de afsluitplug geen vet zichtbaar is



- 2 = tube met STIHL tandwielvet 0781 120 1117 aanbrengen
- Vet in het aandrijfhuis persen – ca. 1/4 oz (5 tot 10 g)  
Aandrijfhuis niet geheel met vet vullen!
  - De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien



## Startkoord/starterveer vervangen



### Gebroken startkoord vervangen

1 = bouten losdraaien

- Ventilatorhuis verwijderen

2 = veerklem losdrukken

- De koordrol voorzichtig met de

3 = ring en de

4 = pal lostrekken

**⚠** De starterveer voor de koordrol kan losspringen – **kans op letsel!**

5 = kapje uit de handgreep loswippen

- De koordresten uit de koordrol en de starthandgreep verwijderen

- Een eenvoudige knoop in het nieuwe startkoord – zie „Technische gegevens“ – aanbrengen, vanaf de bovenzijde door de handgreep en de

6 = koordbus trekken

- Het kapje in de handgreep drukken

- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een eenvoudige knoop in de koordrol borgen

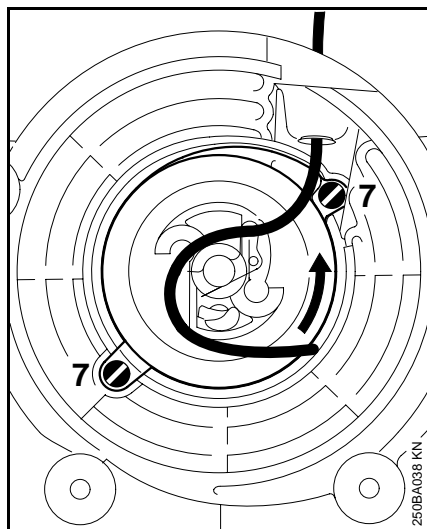
- De lagerboring van de koordrol met harsvrije olie – zie „Speciaal toebehoren“ – insmeren

- De koordrol aanbrengen – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer in de boring valt

4 = pal lostrekken

3 = ring en de

2 = veerklem op de as drukken – de veerklem moet naar links zijn gericht en over de tap van de pal vallen.




### Starterveer spannen

- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen linksom draaien
- De koordrol vasthouden
- Het verdraaide koord naar buiten trekken en rechtekken
- De koordrol loslaten

- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld – de starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep naar opzij toe wegvalt: de veer nog een slag verder spannen.

Bij een **geheel uitgetrokken startkoord** moet de koordrol nog **1,5** slag verder kunnen worden verdraaid.


 Als dat niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – **kans op breuk!**

Vervolgens:

- Het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Het ventilatorhuis monteren

### De gebroken starterveer vervangen

- De koordrol uitbouwen – zoals staat beschreven in "Gebroken startkoord vervangen"

 De veerdelen kunnen nog zijn voorgespannen en bij het lostrekken van de koordrol en na het uitbouwen van het veerhuis wegspringen – **kans op letsel!** – Gezichtsbescherming en veiligheidshandschoenen dragen

**7 =** bouten verwijderen

- Het veerhuis en de delen van de veer verwijderen
- De nieuwe veer in het nieuwe veerhuis met enkele druppels harsvrije olie – zie „Speciaal toebehoren“ – insmeren

De nieuwe veer met het veerhuis aanbrengen – de bodem naar boven gericht – als hierbij de veer naar buiten springt, moet de veer weer in het veerhuis worden aangebracht – rechtson – van buiten naar binnen.

- De bouten weer in de boring draaien
- De koordrol weer monteren – zoals staat beschreven in "Gebroken startkoord vervangen"
- De starterveer spannen
- Het ventilatorhuis monteren

## Machine opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De boor verwijderen
- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- De machine grondig reinigen, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- De machine op een droge en veilige plaats opslaan.  
Tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

## Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor aanvang van de werkzaamheden	Na afloop van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		x						
	reinigen		X							
Boorrem	werking controleren	X		X						
	onderhoud door STIHL dealer <sup>1)</sup>									X
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		
	vervangen								X	
Aanzuigmond in benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X			X
Benzinetank	reinigen					X				
Carburateur	stationair toerental controleren – boorspil mag niet meedraaien	X								
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand corrigeren							X		
	vervangen na 100 bedrijfsuren									
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren door STIHL dealer <sup>1)</sup>							X		
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen door STIHL dealer <sup>1)</sup>								X	
Aandrijfmechanisme	smeren									X
Boorspil	reinigen		X							
Boor	controleren	X								
	vervangen									X
Veiligheidssticker	vervangen								x	

<sup>1)</sup> STIHL adviseert de STIHL dealer

## Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

### Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voor zover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd, kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

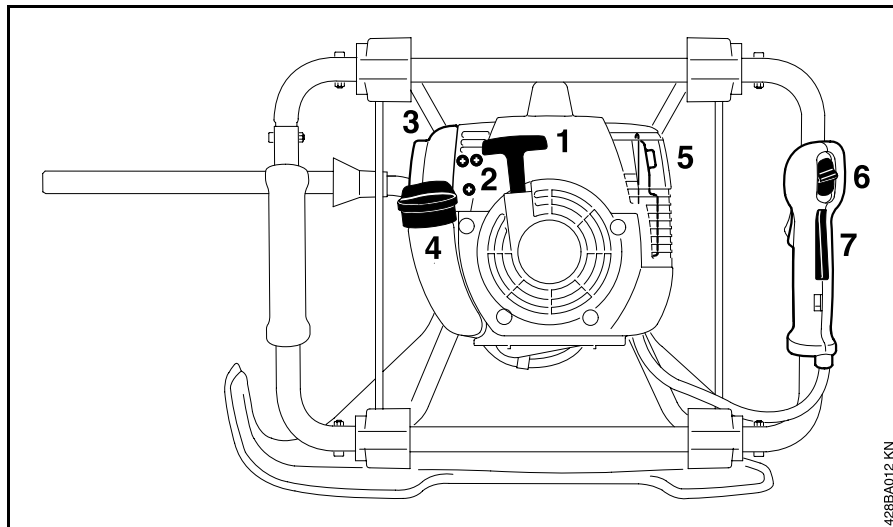
### Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur op tijd worden vervangen.

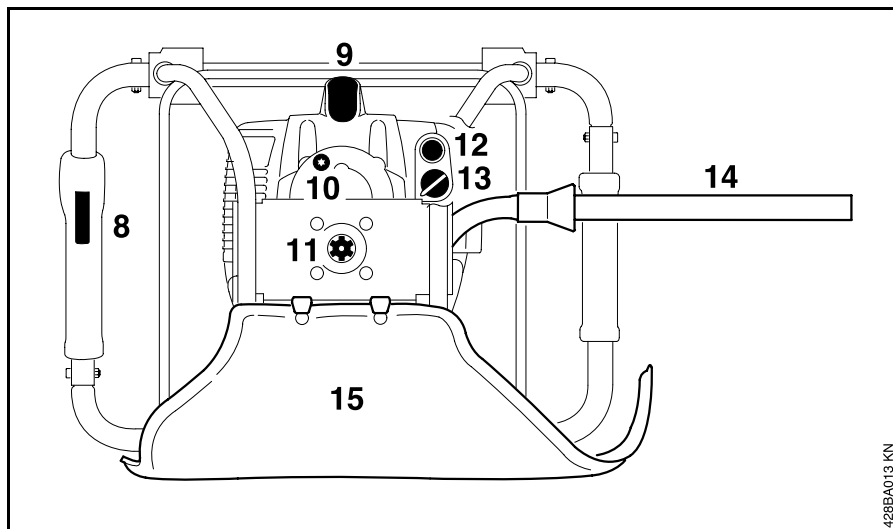
Hiertoe behoren o.a.:

- koppeling
- boorgereedschap
- filter (voor lucht, benzine)
- startmechanisme
- bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

## Belangrijke componenten



- 1= starthandgreep
- 2= carburateurstelschroeven
- 3= luchtfilterdeksel
- 4= tankdop
- 5= uitlaatdemper (met vonkenrooster)
- 6= combischuif
- 7= gashendelblokkering



- 8= gashendel
- 9= bougiesteker
- 10= afsluitplug
- 11= boorspil
- 12= benzinepomp
- 13= chokeknop
- 14= arrêteerhendel voor boorrem
- 15= kussen

## Technische gegevens

### Motor

STIHL ééncilinder-tweetakmotor

Cilinderinhoud 30,8 cm<sup>3</sup>

Boring 35 mm

Slag 32 mm

Vermogen  
volgens ISO 8893 1,3 kW  
(1,8 pk)

Max. motortoerental  
zonder boor 12.300 1/min

Stationair toerental 2800 1/min

### Geluidrukniveau

$L_{peq}$   
volgens ISO 6081<sup>1)</sup> 101 dB(A)

**Geluidvermogens-  
niveau  $L_{wq}$**  volgens  
ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB(A)

### Oscillatie- versnelling

volgens ISO 8662

Stat. toerental

Handgreep links 2,6 m/s<sup>2</sup>

Handgreep rechts 2,8 m/s<sup>2</sup>

### Oscillatie- versnelling

volgens ISO 8662

Max.toerental

Handgreep links 2,1 m/s<sup>2</sup>

Handgreep rechts 2,4 m/s<sup>2</sup>

1) Bij de gegevens wegen de  
bedrijfstoestanden stationair  
toerental en max.toerental even  
zwaar

### Ontstekingssysteem

#### Principe

elektronisch gestuurde  
magneetontsteking met elektronische  
toerentalbegrenzing

#### Bougie (ontstoord)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A of  
Champion RCJ 6 Y (niet voor alle  
landen)

#### Elektrodeafstand

0,5 mm

#### Bougieschroefdraad

M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

### Brandstofsysteem

#### Carburateur

Onafhankelijk van de stand werkende  
membraancarburateur met  
geïntegreerde benzinepomp

#### Luchtfilter

Papieren filterelement

#### Inhoud benzinetank

0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

### Booraandrijfmechanisme

#### Constructie

Rechte tandwieloverbrenging,  
tweetraps

#### Overbrengingsverhouding

47,5 : 1

#### Max. spiltoerental

190 <sup>1)</sup>/min

#### Max.koppel van boorspil

79 Nm

#### Smearing

STIHL tandwielvet voor motorzeisen

### Gewicht

#### zonder boor

9,4 kg

### Afmetingen

#### Lengte van de machine

ca. 400 mm

#### Breedte van het handgreepframe

ca. 530 mm

#### Hoogte zonder boor

ca. 340 mm

### Startmechanisme

Startkoord: diameter 3,0 mm, 850 mm  
lang

## Reparatierichtlijnen

### Boorgereedschappen

#### Grondboren

Ø 40, 60, 90, 120, 150, 200 mm  
695 mm lang

#### Plantengatboor

Ø 260 mm

#### Plantenworm

Ø 150 mm  
525 mm lang

### Speciaal toebehoren

#### Boorverlengstuk

450 mm lang

#### Boorkop

voor boren –  
Ø 2 tot 13 mm

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door een STIHL dealer worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig bijgeschoold en ontvangen regelmatig Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo . Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

## CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant

Andreas Stihl AG & Co. KG  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

bevestigt, dat de nieuwe,  
hieronder beschreven machine

Constructie:	grond- boormachine
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	BT 121
Serie-identificatie:	4313

voldoet aan de voorschriften van de  
richtlijn 98/37/EG en 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met  
de volgende normen ontwikkeld en  
geproduceerd:  
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,  
EN 55012

Waiblingen, 21-09-2004

Andreas Stihl AG & Co. KG  
i.V.



Steinhauser  
Hoofd  
productgroepen management/  
technische dienst



# Indice

Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso .....	88
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa .....	89
Completamento dell'apparecchiatura .....	95
Impostazione del tirante gas .....	95
Carburante .....	96
Rifornimento del carburante .....	97
Freno punta .....	98
Montaggio della punta di perforazione .....	99
Avviamento / arresto del motore .....	99
Istruzioni operative .....	102
Sbloccaggio della punta incastrata .....	103
Pulizia del filtro per aria .....	103
Regolazione del carburatore .....	104
Controllo della candela .....	105
Marcia del motore .....	106
Lubrificazione del riduttore .....	106
Sostituzione della fune di avviamento / molla di recupero ..	107
Conservazione dell'apparecchiatura .....	109
Istruzioni per la manutenzione e la cura .....	110
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni .....	111
Componenti principali .....	112
Dati tecnici .....	113
Istruzioni per la riparazione .....	114
Dichiarazione di conformità CE del costruttore .....	114
Certificato di qualità .....	115

Gentile cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di fabbricazione ed ampie misure di garanzia della qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra concessionaria.

Suo



Hans Peter Stihl



**STIHL®**

## Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso

### Pittogrammi

Tutti i pittogrammi riportati sull'apparecchiatura sono spiegati nelle presenti Istruzioni d'uso.

La descrizione del procedimento è corredata di figure.

### Identificazione di sezioni di testo

I passi del procedimento descritti possono avere diversi riferimenti:

- Passo senza diretto riferimento alla figura

Passo direttamente riferito alla figura riportata sopra o a lato, con rimando al numero di voce.

Esempio:

Allentare la

**1** = vite

**2** = leva ...

Oltre che la descrizione del procedimento, queste Istruzioni d'uso possono contenere sezioni di testo anche importanti indicate con i seguenti simboli:



Avviso del pericolo di infortuni e lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso del pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.



Segnalazione non indispensabile per il comando, ma che può aiutare a comprendere e usare meglio l'apparecchiatura.



Segnalazione per un comportamento che eviti danni all'ambiente.

### \* Entità di fornitura / dotazione

Queste istruzioni d'uso si riferiscono a modelli di dotazione diversa. I componenti non previsti su tutti i modelli ed i relativi impieghi, sono identificati con \*. I componenti non compresi nella fornitura e identificati con \* sono disponibili come accessori a richiesta presso il rivenditore STIHL.

### Sviluppo tecnico continuo

Tutte le macchine e apparecchiature STIHL sono soggette a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza perché si svolge ad una coppia elevata e a volte con un'alta velocità di rotazione della punta, e perché i bordi degli attrezzi di perforazione sono affilati.



Mettere in funzione per la prima volta solo dopo avere sempre letto attentamente le Istruzioni d'uso e conservarle in un luogo sicuro per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da parte di associazioni professionali, istituti di previdenza, enti per la protezione contro gli infortuni sul lavoro e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura:  
Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi dovrebbe chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai debole. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche o medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura – secondo gli attrezzi di perforazione individuati – solo per trivellare il terreno e il legno. Orientare l'asse della trivella in modo che la leva del freno punta durante la perforazione possa poggiare in qualsiasi momento sulla parte superiore della coscia dell'operatore.

L'uso dell'apparecchiatura per altri scopi non è consentito, perché potrebbe causare infortuni, o danni all'apparecchiatura. Non modificare il prodotto; anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Usare solo punte o accessori forniti o espressamente autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura, o parti tecnicamente equivalenti. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore. Impiegare solo attrezzi o accessori di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

### Abbigliamento ed equipaggiamento

Portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'intralcio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare un abbigliamento né altro, come sciarpe, cravatte o monili, che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o in parti in movimento dell'apparecchiatura.



Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola aderente antiscivolo.



Portare **occhiali di protezione** o altri ripari per gli occhi.

Portare **protezioni acustiche**

„personalizzate” – per es. capsule auricolari.

Portare il **casco** in caso di pericolo di caduta di oggetti.



Calzare **guanti robusti**, possibilmente di pelle.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

### Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Per il trasporto su lunghi tratti, smontare la punta e afferrare l'apparecchiatura per il manico a telaio – le parti calde della macchina (per es. il riduttore) lontano dal corpo – **pericolo di ustioni!**

Sui veicoli: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e le perdite di carburante.

## Rifornimento



**La benzina si infiamma con estrema facilità** – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore.**

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio.**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura. Non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.



Serrare quanto possibile il tappo.

Così facendo si riduce il pericolo che il tappo si allenti per le vibrazioni del

motore e che fuoriesca carburante.

Attenzione alle perdite. Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo di ustioni mortali!**

## Prima dell'avviamento

Accertarsi che l'apparecchiatura si trovi nelle condizioni prescritte – seguire il relativo capitolo delle Istruzioni d'uso:

- cursore marcia-arresto / interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o su **0**
- freno punta efficiente
- grilletto e relativo bloccaggio scorrevoli – il grilletto deve scattare da solo in posizione di minimo
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela aria/carburante che esce – **pericolo d'incendio!**
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- impugnature pulite e asciutte – prive di olio e di resina – per una guida sicura dell'apparecchiatura

L'apparecchiatura deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

## Avviamento del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura; afferrare saldamente l'apparecchiatura.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel suo raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

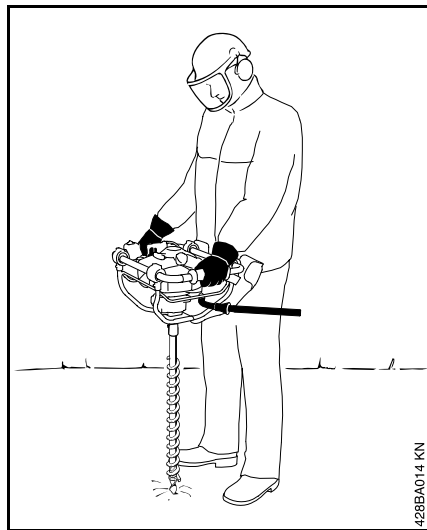
Evitare il contatto con l'attrezzo di perforazione – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, l'attrezzo di perforazione deve restare fermo al minimo.

Tenere lontani dalla corrente dei gas di scarico caldi e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante ecc.) – **pericolo d'incendio!**

## Tenuta e guida dell'apparecchiatura



**Afferrare** l'apparecchiatura sempre per le impugnature **con entrambe le mani**. Assumere sempre una posizione stabile e sicura – freno punta sulla parte superiore della coscia sinistra.

Afferrare bene con i pollici le impugnature.

Mano destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini.

## Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore stop su **0** o su **STOP**.

Nel raggio d'azione non devono trovarsi altre persone – mantenere una distanza sufficientemente grande da altri – **pericolo di lesioni!**

Attenzione che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare o correggere periodicamente il minimo. Se tuttavia l'attrezzo si muove al minimo, farlo riparare dal rivenditore.

Attenzione al **pericolo di scivolare** con terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc

Fare attenzione agli ostacoli, ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Se si porta una protezione dell'udito, è necessario aumentare l'attenzione e la prudenza – perché la percezione di segnali di pericolo (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause dal lavoro a tempo debito, per prevenire la stanchezza e lo sfinimento – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità – lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Non appena il motore è avviato, l'apparecchiatura produce gas di scarico tossici, che possono essere inodori e invisibili.

Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o male aerati – nemmeno con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione**

Fare funzionare l'apparecchiatura con un basso livello di rumore e di gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

**Non fumare** durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione si possono sprigionare vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. effetto violento di urti o cadute), controllarne assolutamente lo stato di sicurezza prima di riprendere il lavoro – ved. anche „Prima dell'avviamento“.

Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso apparecchiature prive di funzionamento sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accellerazione – con il grilletto in questa posizione non è possibile regolare il regime.

Toccare l'attrezzo di perforazione e il mandrino solo se il motore è spento e la punta è ferma – **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con cavi sotto tensione – **pericolo di folgorazione!**

Prima di cominciare a trivellare, accertarsi che nell'area interessata ai lavori non si trovino condutture (per es. per gas, acqua, corrente):

- informarsi dalle aziende di approvvigionamento locali
- in caso di dubbio, controllare la presenza di condutture mediante rivelatori o scavi di sondaggio.

Tenere saldamente l'apparecchiatura per potere attutire gli urti che si producono all'improvviso – perforare solo con una leggera pressione di avanzamento.



Lavorare con particolare cautela nei terreni sassosi attraversati da radici.

Coprire e mettere in sicurezza le buche.

Per cambiare l'attrezzo, spegnere il motore e inserire il freno punta – **pericolo di lesioni!**

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente il silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente che l'attrezzo di perforazione sia in buone condizioni; sostituire subito la punta se è difettosa o consumata.

## Vibrazioni

L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può causare disturbi alla circolazione nelle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile di stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perché su di essa influiscono vari fattori.

Il tempo d'impiego è prolungato da:

- protezione delle mani (guanti caldi)
- intervalli

Il tempo d'impiego è abbreviato per:

- la predisposizione personale ad un'insufficiente irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- basse temperature esterne
- forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)

Impiegando la macchina in modo continuo e prolungato e notando il verificarsi frequente dei sintomi suddetti (per es. formicolio alle dita), si consiglia una visita medica.

## Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Con raccordo candela staccato o candela svitata mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo se il cursore marcia-arresto/ interruttore Stop si trova su **STOP** o su **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che si sprigionano fuori dal cilindro.

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

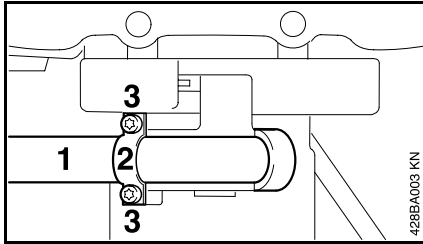
Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore rovente – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.



## Completamento dell'apparecchiatura



### Montaggio della leva di disinnesto per freno punta

Inserire la

**1** = leva nel blocchetto di serraggio

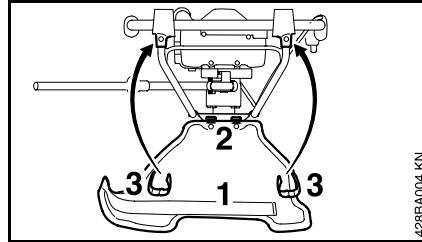
appoggiare la

**2** = staffetta sulla leva

avvitare e stringere le

**3** = viti di fissaggio

### Montaggio dell'imbottitura



Agganciare l'-

**1** = imbottitura di appoggio ai

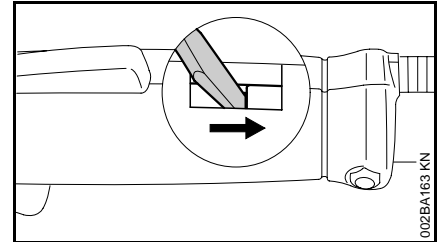
**2** = fermagli nelle asole del telaio

● ribaltare in alto l'imbottitura e fissarla al manico tubolare con i

**3** = nastri di velcro

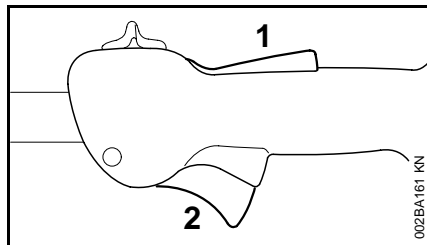
## Impostazione del tirante gas

💡 La corretta impostazione del tirante gas è il presupposto per il buon funzionamento a pieno gas, in semi-accelerazione e al minimo.



- con un attrezzo spingere la tacca sull'impugnatura di comando all'estremità della scanalatura

## Carburante



- premere a fondo il  
**1** = bloccaggio grilletto e il  
**2** = grilletto (posizione di tutto gas) – in  
 questo modo si imposta  
 correttamente il tirante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori – **pericolo per la salute!**


### STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

**Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.


### Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

### Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

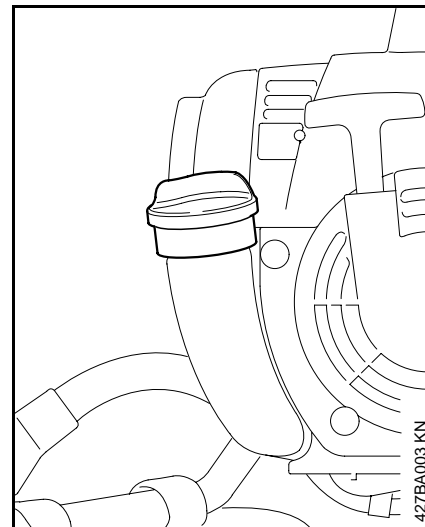
### Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50**

## Rifornimento del carburante



- Prima di rifornire, pulire il tappo di chiusura e la zona circostante per evitare che lo sporco entri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchiatura in modo che il tappo sia rivolto in alto.

Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL raccomanda il dispositivo di riempimento STIHL (a richiesta).

- ⚠ Dopo il rifornimento **serrare** a mano **quanto più possibile** il tappo.

### Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50;

1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

con olio di altre marche per motori a due tempi;

1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

### Esempi

parte di benzina	olio STIHL per due tempi 1:50	oli di marca per 2 tempi 1:50		
litri	litri	(ml)	litri	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio per motori, poi la benzina e mescolare ben bene

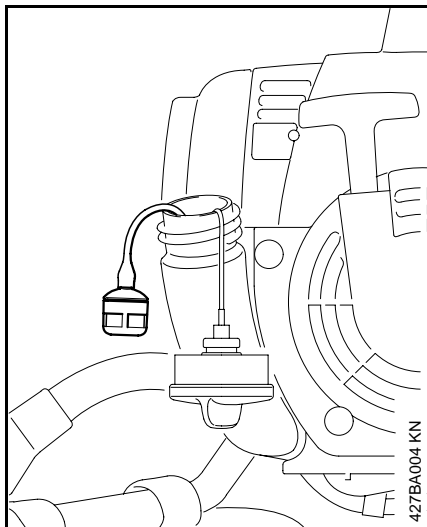
### Conservazione della miscela di carburante

Conservarla soltanto in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela invecchia** – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare più rapidamente inservibile.

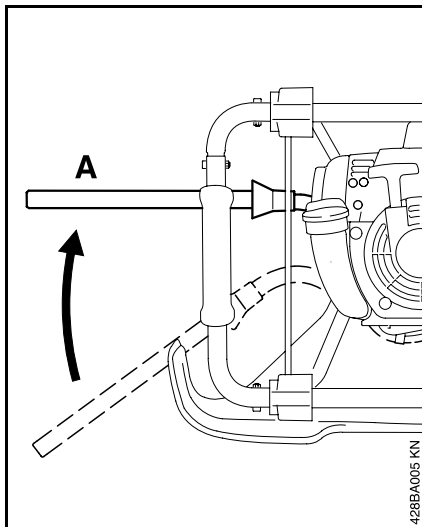
- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica
- ⚠ Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica
- 🌿 Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente!

## Freno punta



### Sostituzione della succhieruola

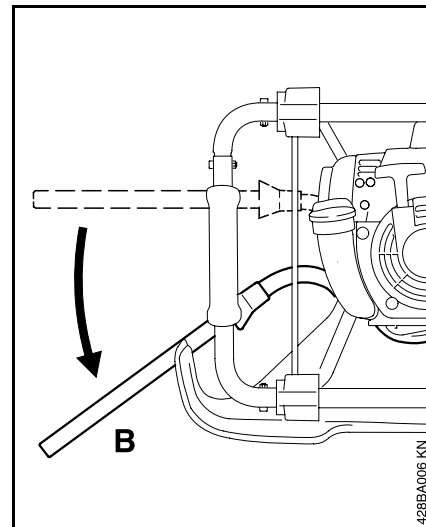
- Sostituire la succhieruola una volta all'anno – per fare questo:
- vuotare il serbatoio
- estrarre dal serbatoio con un gancio la succhieruola e staccarla dal flessibile
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.



### Disinnesto del freno

- Portare la leva di disinnesto in posizione **A**
  - all'avviamento
  - al minimo
  - per estrarre una punta incastrata

Se la punta è incastrata nel foro di trivellazione (per es. in radici o pietre), la trivella si muove in senso antiorario – la leva di sgancio è spostata verso la coscia dell'operatore e il freno viene sbloccato.



### Sbloccaggio del freno

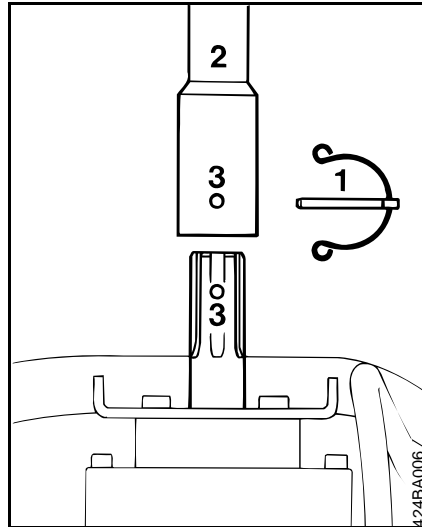
- Portare la leva di disinnesto in posizione **B**

## Montaggio della punta di perforazione

### Controllo del funzionamento del freno punta

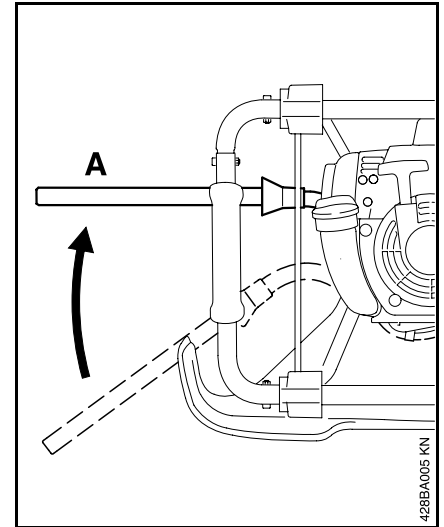
Ogni volta prima di iniziare il lavoro: sbloccare il freno con motore al minimo e accelerare brevemente a tutto gas (max. 3 sec.) – la punta non deve muoversi.

Il freno è soggetto a normale usura. Prima dell'inizio del lavoro, verificare periodicamente che funzioni bene. Se è guasto, farlo riparare immediatamente dall'Assistenza STIHL.



- Posare la trivella – mandrino verso l'alto motore spento freno punta disinnestato  
Estrarre la  
1 = spina di sicurezza dal gambo della punta  
Spingere la  
2 = punta sul mandrino fino a fare coincidere i  
3 = fori
- Innestare la spina nel foro
- Ribaltare la molletta ad arco della spina in modo che avvolga il gambo.

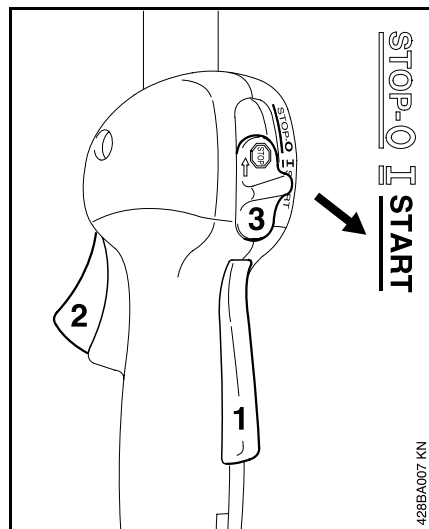
## Avviamento / arresto del motore



- Osservare le norme di sicurezza – cap. „Per la vostra sicurezza“

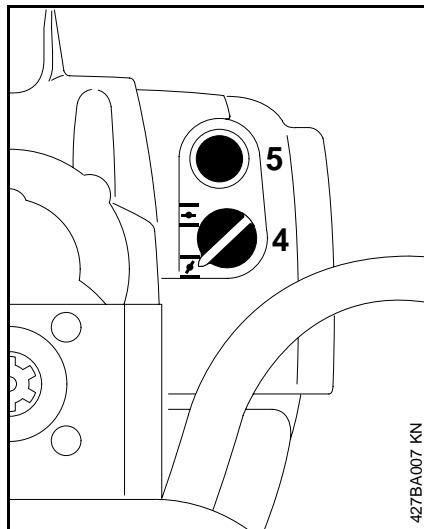
### Disinnesto del freno punta

- Portare il posizione A la leva di disinnesto

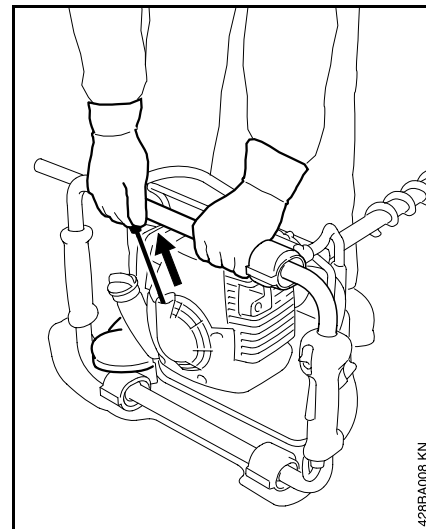


### Avviamento

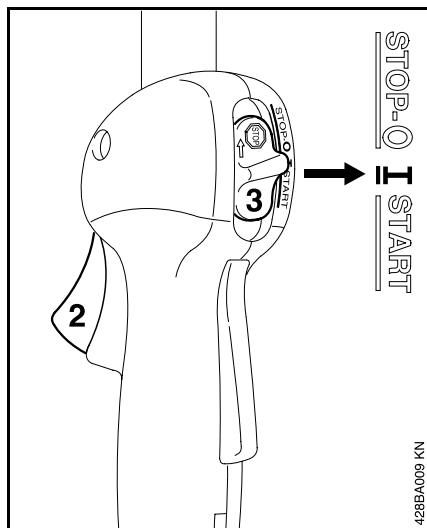
- Premere in sequenza il  
1 = bloccaggio grilletto e il  
2 = grilletto
- mantenere premute le due leve  
spostare su START il  
3 = cursore marcia-arresto,  
tenendolo poi fermo
- rilasciare in sequenza  
il grilletto,  
il cursore marcia-arresto e  
il bloccaggio grilletto =  
**posizione di semi-accelerazione**



- impostare la
- 4 = manopola della farfalla di avviamento:  
con motore freddo su **I**  
con motore caldo su **II**  
(anche se il motore ha già  
funzionato, ma è ancora freddo)  
premere almeno 5 volte la
- 5 = pompetta a sfera della pompa  
carburante



- sistemare in modo stabile  
l'apparecchiatura sul terreno
- piede destro sul telaio  
dell'impugnatura
- mano sinistra sul telaio  
dell'impugnatura –  
con la mano destra estrarre  
lentamente
- l'impugnatura fino a percepire il  
primo arresto, poi tirarla  
rapidamente e con forza – non  
estrarre completamente la fune –  
**pericolo di rottura!**
- non lasciare tornare di colpo  
l'impugnatura, ma accompagnarla  
verticalmente nel ritorno perché la  
fune possa avvolgersi  
correttamente
- avviare finché il motore non parte



### dopo la prima accensione

- manopola della farfalla su
- riavviare

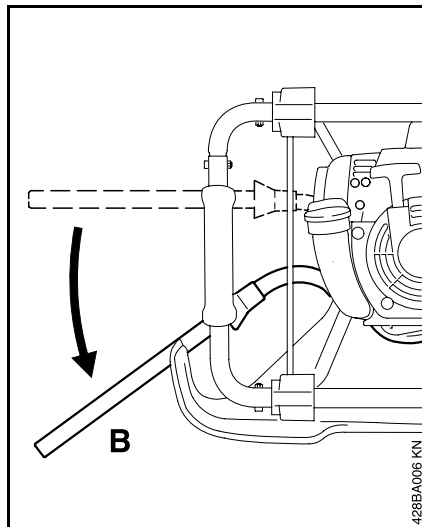
non appena il motore gira, dare un colpetto al

**2** = grilletto – il

**3** = cursore marcia-arresto scatta in posizione normale **I** – e il motore passa al minimo



Il motore deve essere portato **subito** al minimo – altrimenti, con freno punta disinnestato, si possono verificare danni nella zona della frizione.



- appoggiare l'apparecchiatura sulla punta
- portare in posizione **B** la leva di disinnesto – il freno è disinnestato – la trivella è pronta per l'impiego

Con il carburatore regolato correttamente la punta non deve girare con il motore al minimo

### Arresto del motore:

- Spostare il cursore marcia-arresto verso su **I**

### Con temperatura molto bassa: lasciare scaldare il motore

dopo l'avvio del motore:

- dare un colpetto sul grilletto = disinnesto della semi-accelerazione – il cursore marcia-arresto scatta in posizione normale **I** – e il motore passa al minimo
- accelerare poco – lasciare scaldare brevemente il motore.

### Se il motore non parte:

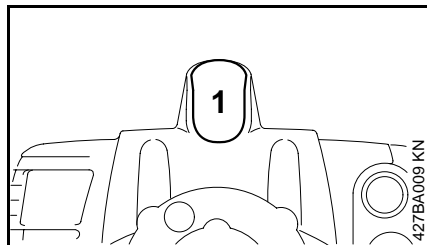
dopo la prima accensione la manopola della farfalla di avviamento non è stata girata tempestivamente su , il motore è ingolfato.

- manopola della farfalla su
- spostare il cursore marcia-arresto, il bloccaggio grilletto e il grilletto in posizione di semi-accelerazione
- avviare il motore – tirando con forza la fune di avviamento – possono essere necessarie da 10 a 20 corse

### Se tuttavia il motore non parte:

- spostare il cursore marcia-arresto verso su **I**

## Istruzioni operative



staccare il

**1** = raccordo candela

- svitare la candela e asciugarla
- premere a fondo il grilletto
- estrarre più volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- rimettere la candela e spingervi sopra il raccordo
- spostare il cursore marcia-arresto su **START**
- manopola della farfalla su – anche con motore freddo
- riavviare il motore

### Impostazione del tirante gas

- Controllare l'impostazione del tirante – ved. „Impostazione del tirante gas“

### Se il serbatoio è rimasto a secco ed è stato di nuovo riempito:

- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante
- riavviare il motore.

### Durante il primo periodo di funzionamento

Non far funzionare a vuoto ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni durante il rodaggio. Durante questa fase tutti i componenti in movimento devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore vi è una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

### Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno carico, lasciare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) vengano troppo sollecitati dall'accumulo di calore.

### Dopo il lavoro

In caso di breve inattività - lasciare raffreddare il motore. Conservare l'apparecchiatura con il serbatoio carburante pieno in un posto asciutto, lontano da fonti di accensione, fino al prossimo impiego. In caso d'inattività prolungata - ved. cap. "Conservazione dell'apparecchiatura".



## Sbloccaggio della punta incastrata

### Lavorare con una prolunga del gambo (accessorio a richiesta)

Montare la prolunga solo se il foro è già eseguito per l'intera lunghezza della punta.

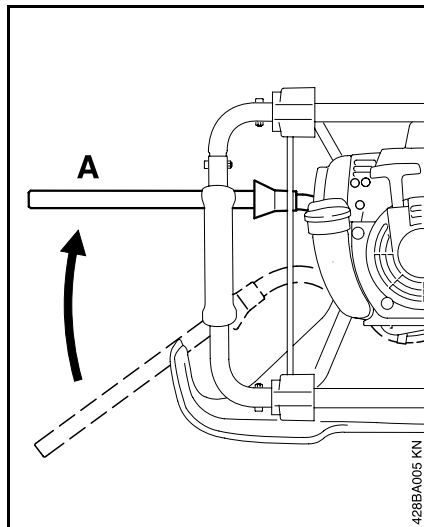
**⚠** L'impiego della punta con prolunga comporta un pericolo maggiore d'infortunio per l'operatore, perché la trivella la trivella si trova all'altezza del suo petto e non può più essere controllata con sicurezza.

Per lo stesso motivo si deve togliere la prolunga anche prima di estrarre completamente la punta dal foro.

### Controllo di un esperto

Se è usata per impiego professionale, la trivella deve essere controllata almeno una volta all'anno da un esperto.

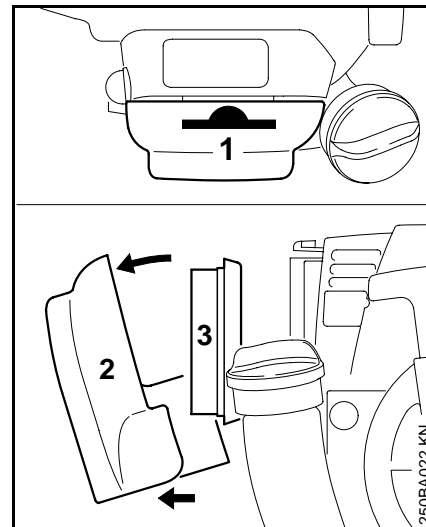
Gli esperti sono persone che, per la loro preparazione ed esperienza professionale, possono valutare lo stato di sicurezza di lavoro della trivella.



Se la punta si blocca nel foro – spegnere immediatamente il motore

- cursore marcia-arresto su STOP
- portare la leva in posizione **A** – il freno è disinnestato
- girare a sinistra tutta la trivella – in senso antiorario – girare fino a liberare la punta.

## Pulizia del filtro per aria



### Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente

- Manopola della farfalla su **I**  
Premere a fondo la  
**1** = linguetta  
Staccare il  
**2** = coperchio del filtro
- Togliere lo sporco grossolano dall'interno e dai dintorni del filtro  
Togliere il  
**3** = filtro e controllarlo – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- Montare il filtro nel coperchio
- Innestare il coperchio

## Regolazione del carburatore

### Informazioni di base

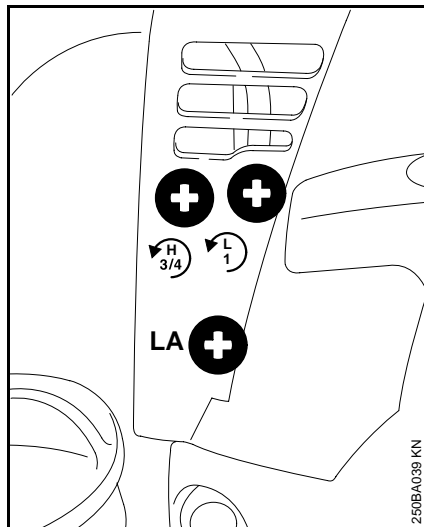
Il carburatore è tarato in produzione alla regolazione standard.

Questa regolazione è concepita in modo da fornire al motore la miscela ottimale aria/carburante in tutte le condizioni operative.

Su questo carburatore si può variare la vite di registro principale solo entro limiti ristretti.

### Regolazione standard

- Spegner il motore
- smontare la punta dalla trivella
- controllare il filtro aria; se necessario, sostituirlo
- controllare l'impostazione del tirante gas – se necessario, correggerla – ved. „Impostazione del tirante gas“



girare in senso antiorario fino all'arresto la

**H=vite di registro principale – max.  $\frac{3}{4}$  di giro**

girare delicatamente in senso orario la

**L=vite di registro del minimo fino all'accoppiamento fisso, poi aprirla di 1 giro in senso antiorario**

- lasciare scaldare il motore con la

**LA=vite di arresto del minimo impostare il minimo in modo che il mandrino non venga trascinato**

### Regolazione del minimo

#### Il motore si ferma al minimo

- Eseguire la regolazione standard sulla vite di registro del minimo (L)

girare in senso orario la

**LA=vite di arresto del minimo finché il motore non gira in modo uniforme – il mandrino non deve essere trascinato**

#### Il mandrino è trascinato al minimo

Girare in senso antiorario la

**LA=vite di arresto del minimo finché il mandrino non è più trascinato, poi continuare da circa 1/2 a 1 giro nella stessa direzione**

## Controllo della candela

### Minimo irregolare; accelerazione scadente

- Eseguire la regolazione standard sulla vite di registro del minimo (L)

Regolazione del minimo troppo povera –

girare in senso antiorario la

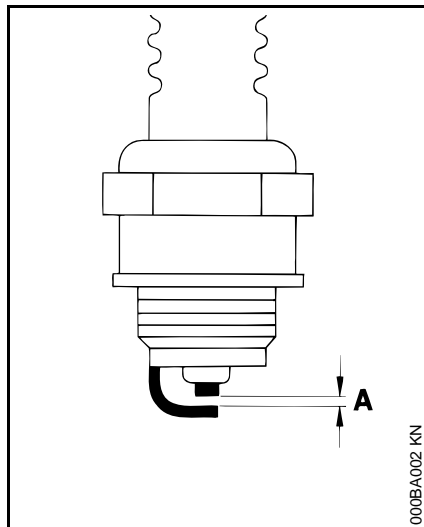
- L** = vite di registro del minimo finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

Ogni correzione della vite di registro del minimo (**L**) richiede di solito anche la modifica della vite di arresto (**LA**).

### Correzione della regolazione per l'impiego in alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, **può** essere necessaria una leggera correzione:

- controllare la regolazione standard
- lasciare scaldare il motore
- girare in senso orario (più povera) la vite di registro principale (**H**)



Se la potenza motore è insufficiente, l'avviamento è difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela – ved. cap. "Avviamento/arresto del motore"
- se sporca, pulirla

**A** = distanza degli elettrodi – se necessario, correggerla – per i valori ved. „Dati tecnici“

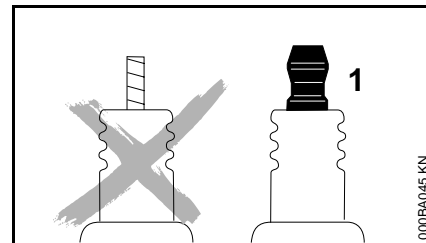
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le possibili cause sono:

- eccessiva quota d'olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni d'esercizio improprie

- **sostituire la candela** dopo circa **100 ore lavorative** – anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati – impiegare soltanto candele schermate approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici"

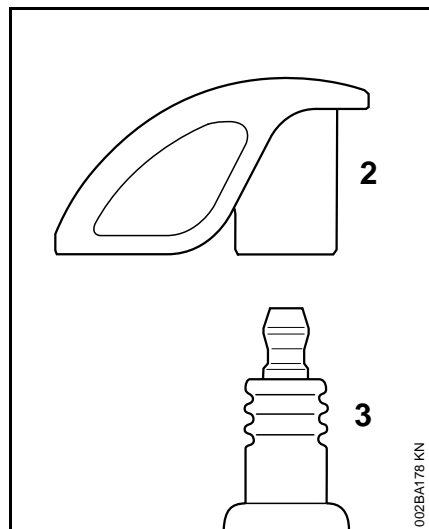
**Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio:**



con le candele con dado di raccordo separato avvitare assolutamente sul filetto il

**1** = dado e serrarlo **forte**

## Marcia del motore



con tutte le altre candele spingere  
**forte** il

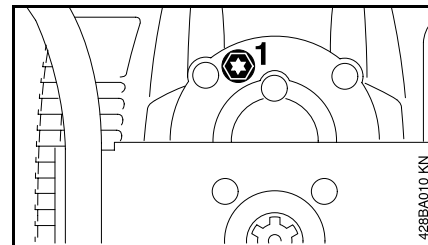
2 = raccordo sulla  
3 = candela

Se, pur avendo pulito il filtro e regolato correttamente il carburatore, la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può risiedere nel silenziatore.

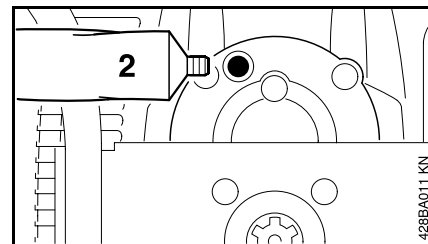
- Fare controllare se il silenziatore è sporco (incrostazioni).

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

## Lubrificazione del riduttore

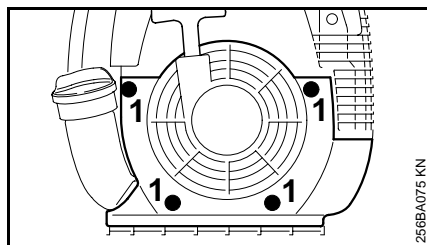


- Controllare periodicamente – circa ogni 50 ore di lavoro  
svitare il
- 1 = tappo a vite – se al suo interno non è visibile del grasso, applicare il

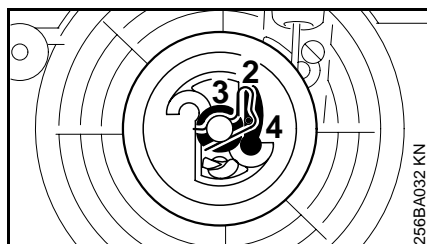


- 2 = tubetto con grasso STIHL 0781 120 1117 per riduttori
- iniettare il grasso nella scatola del riduttore – circa 1/4 oz (da 5 a 10 g)  
non riempire di grasso fino all'orlo la scatola!
- riavvitare e serrare il tappo

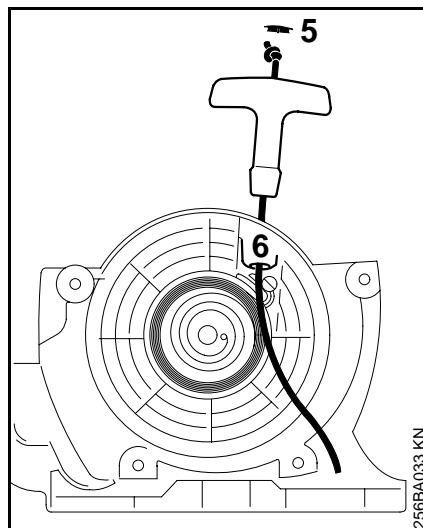
## Sostituzione della fune di avviamento / molla di recupero



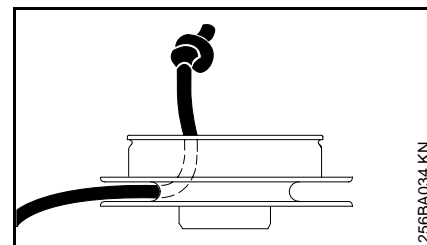
256BA075 KN



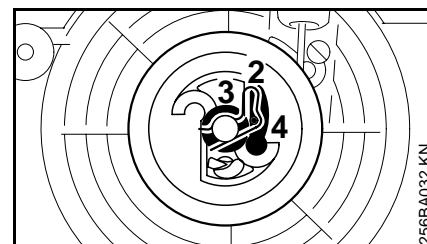
256BA032 KN



256BA033 KN



256BA034 KN



256BA032 KN

### Sostituire la fune rotta

Svitare le

1 = viti

- Togliere la carenatura ventola

Staccare la

2 = piastrina fermamolla

- Estrarre con cautela il tamburo fune con

3 = dischetto e

4 = saltarello

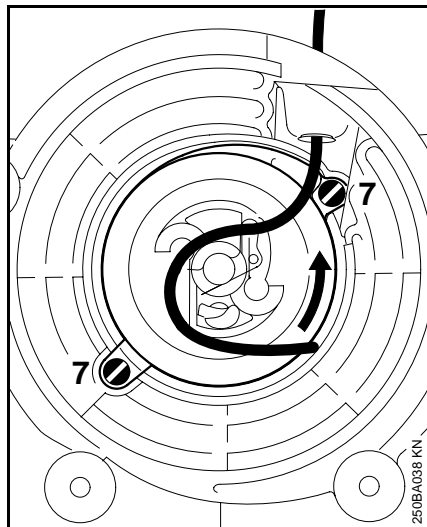


La molla di recupero per tamburo potrebbe scattare fuori –  
**pericolo di lesioni!**

Con un cacciavite sollevare il  
5 = coperchietto dall'impugnatura

- togliere i residui dal tamburo e dall'impugnatura
- fare un nodo semplice con la fune nuova – ved. „Dati tecnici“ – e tirarla dall'alto attraverso l'impugnatura e la
- 6 = bussola di guida
- applicare a pressione il coperchietto sull'impugnatura

- tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarvela con un nodo semplice
  - inumidire il foro del tamburo con olio privo di resina – ved. „Accessori a richiesta“
  - innestare il tamburo – muoverlo un po' nelle due direzioni per innestare l'occhiello della molla di recupero
- Inserire il
- 4 = saltarello  
mettere il
- 3 = dischetto  
applicare a pressione la
- 2 = piastrina fermamolla, che deve essere rivolta in senso antiorario e ricevere il perno del saltarello.




### Messa in tensione della molla di recupero

- Formare un'ansa con la fune di avviamento svolta e con questa far fare al tamburo sei giri in senso antiorario
- tenere fermo il tamburo
- estrarre e riordinare la fune attorcigliata
- rilasciare il tamburo

- cedere lentamente la fune, in modo che si avvolga sul tamburo – l'impugnatura deve essere ben tesa nella bussola. Se si inclina lateralmente, caricare la molla di un altro giro.


Con **fune completamente estratta** deve essere possibile fare ancora girare il tamburo di **1,5** giri.

 Se questo non è possibile, la molla è troppo tesa – **pericolo di rottura**.

- Poi:
- svolgere la fune di un giro dal tamburo
  - montare la carenatura

### Sostituzione della molla di recupero rotta

- Smontare il tamburo – come descritto in "Sostituzione della molla di recupero rotta"

 I pezzi di molla possono ancora essere in tensione e scattare fuori dopo che si è sfilato il tamburo – **pericolo di lesioni!** – Portare la visiera e i guanti di protezione.

togliere le

**7** = viti

- estrarre la sede molla e i pezzi della molla
- inumidire la molla di ricambio nella nuova sede con alcune gocce di olio privo di resina – ved. „Accessori a richiesta”

Inserire la molla di ricambio con la sede – il fondo verso l'alto – se la molla scatta di nuovo fuori, rimetterla nella sede in senso orario e dall'esterno verso l'interno.

- riavvitare le viti
- rimontare il tamburo – come descritto in "Sostituzione della molla di recupero rotta"
- caricare la molla
- montare la carenatura ventola.

## Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'intervalli di esercizio da circa 3 mesi in poi

- smontare la punta
- vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- scaricare il carburatore, altrimenti le membrane possono incollarsi
- pulire con cura l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (p. es. da parte dei bambini)

## Istruzioni per la manutenzione e la cura

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di anomalie	in caso di danneggiamento	in caso di necessità
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		x						
	pulizia		X							
Freno punta	controllo funzionale	X		X						
	manutenzione da parte del rivenditore STIHL <sup>1)</sup>									X
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X			X
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Carburatore	controllo del minimo – il mandrino non deve girare	X								
	ripristino del il minimo									X
Candela	registrazione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione dopo 100 di lavoro									
Griglia parascintille nel silenziatore	controllo presso il rivenditore <sup>1)</sup>							X		
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	serraggio									
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	sostituzione presso il rivenditore <sup>1)</sup>								X	
Riduttore	lubrificazione									X
Mandrino per punta	pulizia		X							
Attrezzo di perforazione	controllo	X								
	sostituzione									X
Adesivi di sicurezza	sostituzione								x	

<sup>1)</sup> STIHL raccomanda il rivenditore STIHL



## Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Osservando le direttive di queste Istruzioni d'uso si evitano un'eccessiva usura e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguite fedelmente come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione; in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'uso non autorizzato di attrezzi o accessori non autorizzati per l'apparecchiatura, non adatti o di qualità inferiore.
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni competitive o gare
- danni conseguenti all'impiego dell'apparecchiatura continuato con componenti difettosi

### Operazioni di manutenzione

Tutti gli interventi riportati nel capitolo "Istruzioni di manutenzione e cura" devono essere periodicamente eseguiti. Se l'utente non può farlo di persona, deve affidarli ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di affidare le operazioni di manutenzione e di riparazione solo a rivenditori STIHL, che vengono regolarmente aggiornati e che hanno a disposizione le informazioni tecniche.

Se queste operazioni vengono trascurate o non eseguite a regola d'arte, possono verificarsi danni, dei quali è considerato responsabile l'utente stesso; fra questi:

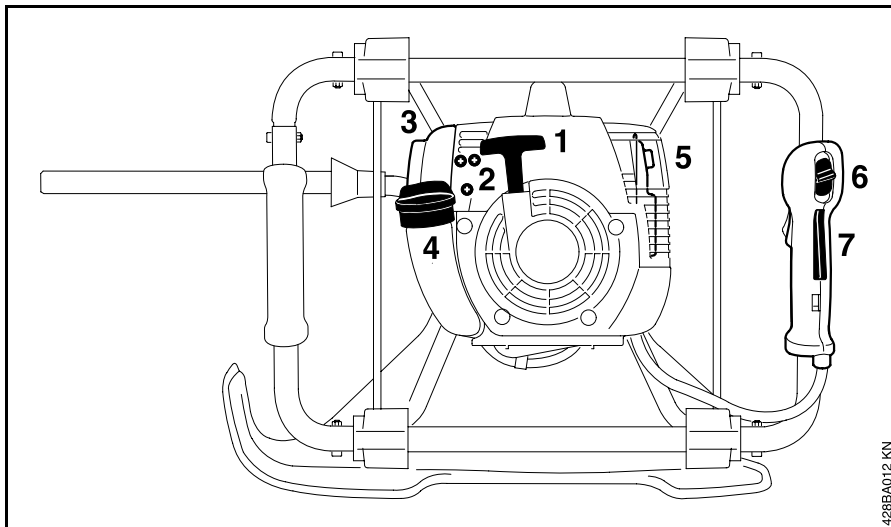
- danni al propulsore conseguenti a manutenzione non tempestiva o insufficiente (per es. filtri aria e carburante), errata regolazione del carburatore o pulizia insufficiente del condotto dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- corrosione e altri danni conseguenti a conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura conseguenti all'uso di parti di ricambio di qualità inferiore.

### Particolari di usura

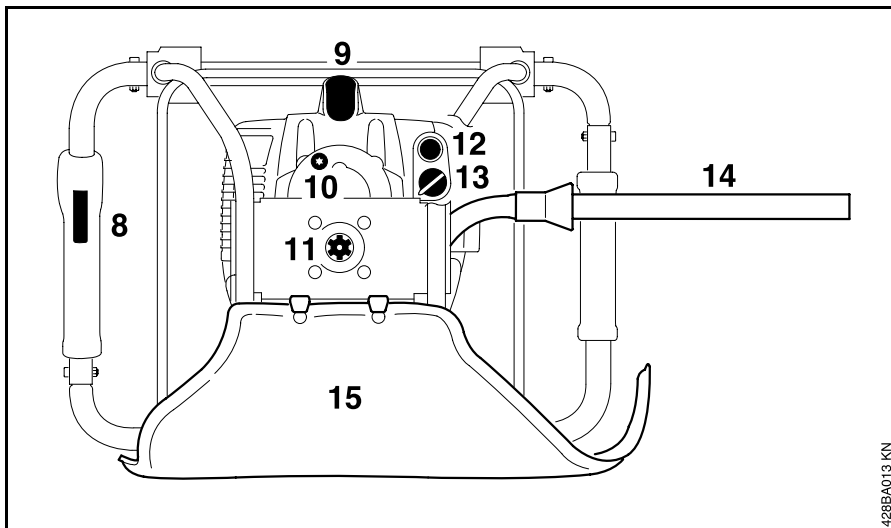
Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- frizione
- attrezzi di taglio
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema AV

## Componenti principali



- 1= Impugnatura di avviamento
- 2= Viti di registro del carburatore
- 3= Coperchio filtro aria
- 4= Tappo serbatoio
- 5= Silenziatore (con griglia parascintille)
- 6= Cursore marcia-arresto
- 7= Bloccaggio grilletto



- 8= Grilletto
- 9= Raccordo candela
- 10= Tappo a vite
- 11= Mandrino per punta
- 12= Pompa carburante
- 13= Manopola per farfalla avviamento
- 14= Leva di disinnesto per freno punta
- 15= Imbottitura di appoggio

## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

Cilindrata	30,8 cm <sup>3</sup>
Alesaggio	35 mm
Corsa	32 mm
Potenza secondo ISO 8893	1,3 kW (1,8 CV)
Regime massimo senza punta	12 300 giri/min
Regime del minimo	2800 giri/min

### Livello di pressione acustica permanente

$L_{peq}$  sec. ISO 6081<sup>1)</sup> 101 dB (A)

### Livello di potenza acustica $L_{weq}$ secondo

ISO 3744 <sup>1)</sup> 107 dB (A)

### Accelerazione

**vibratoria** secondo  
ISO 8662  
al minimo

Impugnatura sinistra 2,6 m/s<sup>2</sup>

Impugnatura destra 2,8 m/s<sup>2</sup>

### Accelerazione

**vibratoria** secondo  
ISO 8662  
al regime massimo

Impugnatura sinistra 2,1 m/s<sup>2</sup>

Impugnatura destra 2,4 m/s<sup>2</sup>

1) I dati si riferiscono a condizioni di  
esercizio ai regimi minimo e  
massimo in parti uguali

### Impianto di accensione

#### Principio

a magnete con limitazione elettronica  
dei giri

#### Candela (schermata)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A o  
Champion RCJ 6 Y (non per tutti i paesi)

#### Distanza degli elettrodi

0,5 mm

#### Filettatura della candela

M 14 x 1,25; lunghezza 9,5 mm

### Sistema di alimentazione

#### Carburatore

a membrana insensibile alle inclinazioni  
con pompa carburante integrata

#### Filtro aria

elemento filtrante di carta

#### Capacità del serbatoio carburante

0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

### Riduttore punta

#### Tipo

a ruota dentata cilindrica a due stadi

#### Rapporto di trasmissione

47,5 : 1

#### Regime massimo del mandrino

190 giri/min

#### Coppia massima del mandrino portapunta

79 Nm

#### Lubrificazione

Grasso STIHL per ingranaggi per  
decespugliatrici

#### Peso

#### senza punta

9,4 kg

### Dimensioni

#### Lunghezza

circa 400 mm

#### Larghezza del telaio dell'impugnatura

circa 530 mm

#### Altezza senza punta

circa 340 mm

### Dispositivo di avviamento

Fune: diametro 3,0 mm, lunghezza  
850 mm

## Istruzioni per la riparazione

## Dichiarazione di conformità CE del costruttore

### Punte

#### Punta da trivellazione

Ø 40, 60, 90, 120, 150, 200 mm  
lunghezza 695 mm

#### Punta da impianto

Ø 260 mm

#### Punta elicoidale per ceppi

Ø 150 mm  
lunghezza 525 mm

### Accessori a richiesta

#### Prolunga dello stelo

lunghezza 450 mm

#### Serrapunta

Ø da 2 a 13 mm


Agli utenti di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di cura descritte in queste Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo presso il rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo ricambi omologati da STIHL per questa apparecchiatura, oppure parti tecnicamente analoghe. Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può verificarsi il pericolo di incidenti o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero di ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione di ricambio .

Ricambi piccoli possono anche portare la sola sigla.

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co. KG  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina descritta come segue

Tipo:	Trivella
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	BT 121
Identificazione di serie:	4313

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 e CEE/89/336.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme :  
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,  
EN 55012

Waiblingen, 21.09.2004

Andreas Stihl AG & Co. KG  
per incarico



Steinhauser  
Responsabile  
Gestione Gruppi di prodotto /  
Servizio tecnico

## Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.



**0458 428 9421 A**

**BIC**